

Musicalischer

Seelen = Lust

Andere Theil /

Sarinnen / gleichermassen / auszerlesene / vnd
aus H. Göttlicher Schrifft gezogene Glaubens = Seuff-
zerlein / herrliche Andacht vnd Frewde / 2c. In mancherley Art / mit
1. 2. 3. 4. 5. 6. vnd mehr Stimmen / abgewechselten Instrumenten / Symphonien
vnd Capellen gesehet / doch nur in fünf Voces vnd ihrem Bass. contin.
eingetheilte Concert zu befinden.

Componiret
Von

Tobiâ Michaelae Dresden. Chori

Musici Directore zu Leipzig.

QVINTA VOX.



16



37.

In Verlegung Johann Franckens Sel. Erben
vnd Samuel Scheibens.



Dem WohlEdlen/ Bestrengen vnd Besten
Herrn Hansen Lösern vff
Salitz / Heynichen vnd Nencfers Dorff / 2c.
Fürstlichen Sächsisch. Altenburgischen Rath/Dire-
ctorn der Steuern / vnd Assessorn des gesampten
Hoffgerichts zu Zehna/2c.

Meinem großgünstigen vnd hochgeehrten
Patron.

WohlEdler/ Bestrenger vnd Bes-
ter/ insonders großgünstiger
vnd hochgeehrter Patron.
Es ist wol zu verwundern /
daß bey so beschaffenen Läu-
ten / da fast jederman des
Teuffels Clavicymbalo (wie
es jener alte Musicus zu nennen pflegete) lieber
nachläuffet / als etwan einer feinen / lieblichen /
wol-bestellten Music das Gehöre gönnet / noch
etliche auch vnter grossen Leuten / (wiewol in
sehr geringer Anzahl) zu finden / welche noch
im

3

DEDICATIO:

immer der lieben nunmehr fast gar hinsincken-
den Music wol-zu-gethan/ vnd deren Cultoribus
großgünstig affectioniret bleiben / dem Teuffel
sein Brüllen vnd Blöcken lassen / sich aber biß-
weilen an einer feinen Musicalischen Harmoni
herzlich erlustiren vnd erqvicken.

Vnter welchen E. Wol-Ed. Gestr. Ihre be-
harrliche Beständigkeit biß dato dermassen spü-
ren lassen / daß Sie von männiglich / insonder-
heit von allen Musicis hoch zu rühmen stehet.

Wie nun solches nicht ohne sonderbare vnd
des lieben Gottes väterliche Providenz geschie-
het / welcher noch allezeit solcher Fautorum Herz
erwecket vud regieret / vnd dar durch seine verlie-
hene Gaben zuerhalten weiß: Also were es
die höchste Vnbilligkeit vnd Anzeigung eines
grossen / groben Vndancks / wenn man solches
nicht erkennen / vnd derenselben Lob vnd Ge-
dächtnuß verschweigen / oder (wie man zu re-
den pfleget) vnter die Banck stecken wolte.

a ij

Ob

D E D I C A T I O.

Ob aber zwar wol E. Wol Ed. Gestr. von Gott dem Allerhöchsten sonst mit solchen dotibus versehen / dardurch sie einen vnsterblichen Namen meritiret. Jedoch damit ihrer auch in diesem passu nicht vergessen / sondern ihre hochrühmliche beständige affection gegen obgedachte liebe Music vnd deren cultores, der posteritet (wofern noch eine zugewarten) vor Augen gestellet / vnd zu rühmlicher Nachfolge vnsterblich gemacht werde.

Habe ich diesen/meiner Musicalischen Seelen-Lust andern Theil / vnter E. Wol Ed. Gestr. Namen vnd Titul an das Liecht geben vnd derselben vnterdienstlichen dediciren wollen. Mit hochfleissiger Bitte / doferne das Wercklein zu solcher Verrichtung zu schlecht vnd geringe (wie ich dann meine Wenigkeit gar leichtlich erkenne) E. Wol Ed: Gestr. wolle solches mit Ihrer vornehmen Autoritet compensiren / Ihre hochgeneigte Affection

5
DEDICATIO.

Etion gegen die liebe Music noch ferner continui-
ren vnd mein großgünstiger Patron stets seyn
vnd verbleiben. Solches umb E. Wol-Edl.
Gestr. nach meinem Vermögen zu verdienen /
wil ich Zeit meines Lebens vndergessen bleiben.
Datum Leipzig am 1 Sonntag des Advents den
3 Decembr. Anno 1637.

E. Wol-Edl. Gestr.

Dienst-willigst: Gefleßener

Tobias Michael / Chori Musici
Director daselbst.

a iii

Kn

An den günstigen Leser.



ünstiger / freundlicher vnd noch übrig-Mu-
sicliebender Leser / Es hat die liebe Music fast vor
allen andern Künsten vnd Disciplinen nun eßliche
Jahr her wunderliche Abwechselung / Ab- vnd Zu-
nehmen gehabt.

Denn solche nur bey meinem Gedencfen von
eßliche 30 oder 40 Jahren / als ich in Chur Fürstl.
Sächs. Capell zu Dresden darben erzogen / vnd von meinem seligen
lieben Vater Rogerio Michaele / der Zeit Chur F. Sächs. Capell-
Meister daselbst / neben andern Studiis darzu gehalten worden / sehr
zu wachsen vnd beydes vocaliter vnd instrumentaliter trefflich ex-
coliret zu werden angefangen. Weil sie nun damals stattliche
Fautores vnd Patronos vnter Hohen- vnd Nieder- Standes Per-
sonen gefunden / welche ihr nicht allein nothdürfftigen vnd ehrlichen
Vnterhalt / sondern auch ziemlichen vnd gebührlichen Respect ge-
gönnet: So haben sich zugleich viel seine ingenia / auch vnter vns
Teuyschen gefunden / welche dieselbe mit grosser Lust / Fleiß vnd Be-
gierde tractiret / vnd so wol in deren Theoriâ als Praxi voca'iter vnd
instrumentaliter ein stattliches zu wege gebracht. Dahero endlich
geschehen / daß man fast in ganzem Teuyschlande / nicht allein an al-
len grosser vnd fleinerer Herren- Höfen / sondern auch in vielen
Städten / nach jedes Orts Gelegenheit / ziemlich wolbestellte Cor-
pora musica gefunden.

Es hat aber solches nicht sehr lange gewäret / sondern es ha-
ben sich bald vielerley Ursachen vnd Mittel herfür gethan / dadurch
die gute Kunst geschwind wieder zu sincken / vnd nunmehr / wo nicht
ganz vnd gar ausgerottet zu werden / doch (wie man zu sagen pfe-
get) ad restim zu kommen / angefangen. Vnter welchen meines Er-
achtens vnd in genere nicht die geringsten: Weil genugsam widrige
Köpffe / *ἀμύστον* vnd Wüstlinge auffgestandē / welche / weder der Mu-
sic noch ihren cultoribus (wenn sie nicht etwa zugleich die vices para-
siti

7

P R Æ F A T I O.

kei auff sich nehmen/oder kurzweilige Rätthe bedeuten wollen) eini-
gen Bissen Brodt / geschweige dann einen Respect gegönnet / Ja
vielmehr / weil man weder den Beutel damit füllen / noch Hunger
vnd Durst darmit stillen könnte/dieselbe/ wo nicht gar als eine schäd-
liche/doch als eine unnütze vntüchtige Kunst abzuschaffen / die Kos-
ten auff was bessers (si diis placeat) zu wenden/ sich bemühet.

Hierzu hat nicht wenig gethan / daß der wenigste Theil vnter
den Musicis (welches ich leider! so wol beklagen als bekennen muß)
eines feinen sittigen eingezogenen Lebens der Gottesfurcht vnd an-
derer / einen Kunst-liebenden / geschweige einen Christen-Menschen
wolanstehenden Tugenden / sondern vielmehr eines asotischen / wü-
sten vnd ärgerlichen Lebens befließen / dadurch sie denn sich selber /
vnd die liebe Kunst häßlich prostituret vnd verschändet haben.

Denn gleichwie der heiligen Theologiae (liceat magnis com-
ponere parva) durch einen Ministrum verbi, welcher zwar rein vnd
recht lehret/aber darneben/was er andere lehret/selber nicht practi-
ciret / sondern ein ärgerliches lasterhaftiges Leben führet / bey de-
nen Leuten/welche Ampt vnd Person / Leben vnd Profession nicht
vnterscheiden können / vnd deren gewiß allezeit der grösste Hauffe
ist / offtmahls grosse Vnehre / dem lieben Ministerio, wo nicht
Schimpff vnd Spott / doch mehr Schein- vnd Heichel- als wahr-
haftige herzlichliche Ehre angethan wird: Also/vnd weil sich niemand
schewen/ oder von der Music einer Correction besorgen darff / noch
vielmehr / wird solche durch das schändliche Leben ihrer Cultorum
dermassen verschändet/ daß bey dem allergrössten Hauffen/vnter
der Music vnd andern leichtfertigen Künsten/ denen sie wol unver-
schuldet auffwarten muß item, vnter einen feinen fundirten Künsta-
ler vnd einem Bierfiedler wenig / oder gar kein Vnterscheid gemas-
chet wird/ Daß jener gute Geselle/weiler sahe/daß man durch keine
Disciplin, Kunst oder Profession weniger / als durch die liebe Music/
zu Respect/Vermögen/oder irgend einer Dignität gelangen könnte /
vnd daß offtmahls die liebe Music/ einem der kaum seinen Namen/
DAS

P R A E F A T I O.

Das A/B/C. oder etliche Ziffern vnd Nullen hat schreiben lernen/
in die Hände sehen muß/1000 symboli zu sagen pflegte:

Wiltu reich werden vnd geehrt/
Vor geschickt gehalten vnd gelehrt/
So laß die Music vngeacht/
Sonst wirstu selber werdn veracht.

Anderer special vnd vielmehr Ursachen ihres Abnehmens vnd
Vnterganges vor diß mal zugeschweigen / kömmet endlich vollend
der höllische Trawer Geist vnd Störenfriede mit seinen Martiali-
schen Gelegenheiten darzu / vnd wil dem Fasse den Boden gar aus-
stossen / vnd fast vor allen andern die arme Music aus dem Wege
räumen. Womit er gewißlich vnd im Grunde nicht so wol vnd
eben den Bissen Brodt/welcher auff sie gewendet wird / als vor al-
len Dingen Gottes Lob vnd Ehre / Christlicher Herzen Seelen-
Lust vnd Freude / vnd also den rechten finem oder End-Ursache/
worzu solche von Gott den Menschen verliehen / meynet vnd zu
nichte machen wil / Inmassen er es dann ziemlich hoch vnd so weit
gebracht/das noch ein ebenes übrig vnd vor Augen ist. Gleichwie
aber die wahre Theologia, vngeachtet sie offtermals (wie oben ge-
dacht) grobe Bissen verschlucken vnd verdawen muß/doch nimmer-
mehr zu Grunde gehen wird: Also wird/ob Gott wil/die liebe Mu-
sic/ob sie gleich bey groben Hölzern die elendeste seyn muß/doch nicht
ganz vnd gar vertilget / Sondern mit der Theologia, mit welcher
sie eine grosse vnd vnaufflöslliche Verwandtnuß hat / nicht allein in
diesem Leben noch erhalten werden (wie wir denn dieses Ortes der
Barmherzigkeit Gottes genug zu danken / vnd daß sie ferner
dem höllischen Trawer Geist/ Störenfriede/ allen vnbefonnenen /
gehässigen vnd mißgönstigen Facultyonibus, kräftiglich steyren vnd
wehren wolle/zubitten haben) Sondern/west alle Künste/ Discipli-
nen vnd Facultäten auffhören werden/ wird sie erst recht vollkomm-
lich vnd in Ewigkeit zu floriren anfangen.

Dieses

9
P R A E F A T I O.

Diefes habe ich bey Publicirung des andern Theils meiner Seelen-Lust (welcher vorlängst herauffen vnd zu eines oder des andern Diensten hette seyn können/ Wenn der Martialische Geist/ vnter andern fast vnzählbaren Hinderungen/ so er in Weg geworffen/ auch an die Papyr-Mühlen/ alte Hadder-Rumpen vnd dergleichen/ damit jene verwüestet/ vnd diese nicht zugeführet vnd gearbeitet würden/ sich nicht gemacht/ vnd also bisher verhindert hette) wolmenend vnd zu keinem andern Ende/ als beydes denen jenigen/ so sich hierunter etwas leiden vnd gedulden müssen zu Trost/ vnd dann/ aller Musicliebenden beständige gute Affectio/ so viel an mir ist/ zu stärken vnd zu erhalten/ loco Praefationis anführen wollen.

Nächst diesem wolle der günstige Leser vnbeschweret berichtet seyn/ daß ich allezeit der Meynung gewesen/ die Autores theten besser/ wenn sie ihre opera beydes vocalia vnd Instrumentalia also heraussert gehen lieffen/ daß sie keine Coloraturen einmengen oder darzu setzten/ vnd diß darumb: Weil ich selber erfahren/ daß/ wenn ein geschickter/ geübter/ vnd qualificirter Musicus, welcher nicht allein gute naturalia, sondern ihme auch allbereit eine feine Manier angewöhnet hat/ darüber kömmt/ daß er dem Stücke mit seiner Art besser helffen vnd eine Gestalt geben kan/ als wann man ihme solches vorschreibet: Denn vnleugbar war/ daß kaum vnter 10/20 oder mehr Personen/ zu finden/ welche in allem mit ihrer Manier übereinkämen/ vnd einerley Art gebraucheten/ Sondern vielmehr giebet die Erfahrung/ daß wol 2/3/ 4 oder mehr Discipuli von einem Praeceptore informiret werden/ deren doch jeder/ nach deme seine naturalia seynd/ fast eine besondere Art exprimiret. Daher ich derer Meynung nicht seyn kan/ welche alles nur an eine Manier binden wollen/ vielweniger derer/ welchen durchaus nichts gefällt/ als was sie selber geschaffen vnd was ihres Gebäckes ist: Sondern halte vor meine Wenigkeit darfür (lasse aber einem andern gerne seine Meynung) daß wol 3/4/5 oder mehrerley/ sämptlich
b gute

P R A E F A T I O.

gute Arten anzutreffen / da jede vor sich passiret / vnd doch von der andern wol zu unterscheiden ist.

Kömmet aber ein ungeübter darüber / oder einer / bey dem keine sonderliche naturalia seynd / der wird nicht allein die gesetzte Coloraturen mit keiner Art heraussere bringen / Sondern es wird ihm das Werck dardurch nur dermassen schwer vnd zu wider gemacht / daß es gar anstehen lassen / oder doch also präsentiren wird / daß der Zuhörer lieber wolte / es würde sein schlecht vnd ohne einige Coloratur gemacht : So were ja ein selzam ungerichtet Ding / wenn ein Autor seine Arbeit vor zwo oder drey Personen alleine publiciren / vnd nicht viel lieber vor sich vnd seine Adjuvanten behalten wolte.

Weil ich aber hierüber auch erfahren / daß bey manchem die Lust / die naturalia vnd der Muth vorhanden / ihm aber an der Anleitung mangelte / ich auch (ohne sondern eigen Ruhm zu gedencken) von meiner Jugend auff / mancherley / so wol Teutsche / Welsche vnd andere Musicos gehört / vnd den Unterscheidt nach meinem Vermögen observiret / vnter welchen mir (was die Manier zu singen anlanget) des Herrn Gio: Girolamo Rapspergers Art sehr beliebt / Der o ich auch / so viel mir möglich / nachgefolget.

Als habe ich den Liebhabern zu Gefallen / in diesem andern Theil (weil darinnen eitel Concert / welche zumahl wol qualificirte Stimmen erfordern / vnd ohne welche ein Concert / es sey von dem Autore gleich gesetzet wie es wolle / schlechte gratiam, auch viel weniger als eine gemeine / vollstimmige Mutter / meritiret / zu befinden) etwas von Coloraturen Manier einzeln vnd in etlichen Stücken mit ein gebracht / doch also / daß es duppelt vor Augen / vnd derjenige / so etwa Beliebung zu meiner Arbeit trägt / zu welchen er wil / greiffen möge / wobey ferner vnbeschweret zu mercken.

1. Daß die kleineren Coloraturen / als den gruppo trillo vnd dergleichen / weil solche nicht so wol durch Vorschreiben als viva voce gelehret werden können / vnd das Stück im Anschauen nur desto

sto

PRÆFATIO:

1. So schwerer machen / auch bey manchem mehr ein Gefätter oder Gelächter als eine Zierde zu wege bringen / gutwillig ganz aussen vnd dem geübten Musico zu seinem Vermögen gelassen habe.

2. Ob gleich ezliche zu finden / die so wol exerciret seyn mögen / daß sie ein Stück / es sey gesetzet wie es wolle / alsobald vnd zum erstem mal machen oder treffen können / so hat es doch / sonderlich mit dem Vocalisten / vnd vornehmlich an den Orten / wo zwo Stimmen mit einander passaggiren / die Gelegenheit / daß / wo solche nicht zuvor etwas mit Fleiß angesehen vnd neben dem Organisten geübet werden / schwerlich mit guter Manier vnd gebührliehen gratiâ herausgebracht werden können.

3. Wo die Gelegenheit des Ortes vnd der Adjuvanten es leiden wil / können die Stücken / in welchen Capellen, Symphonien vnd dergleichen zu finden / also ausgetheilet werden / daß die Symphonie an einem besondern / die Capell an einem besondern vnd zu nächst zu dem Werke oder Orgel / die concertirenden Stimmen auch besonders / vnd sonderlich der concertirende Bass von dem Bass. Contin. etwas weg vnd an einen besondern Ort gestellet werde / zu welchen allen sehr dienlich ist

4. Wenn man entweder zwey Exemplaria an die Hand schaffet / oder doch zum wenigsten die Capellen besonders abcopiren läset.

5. Bey allen Capellen kan man / dieselbe zu bestärcken / an statt der Flöthen / Violen oder anderer stillen Instrumenten Cornetten adhibiren vnd gebrauchen.

6. Weil ich oftmahls gespüret / daß ihrer viel an der Abwechselung der Instrumenten grosse Beliebung tragen / vnd es nicht ohne ist / daß solche variatio, wo man fein fertig darmit ist / eine feine Anmuthigkeit giebet / habe ich in ezlichen Stücken mich derselben auch gebrauchet / vnd sonderlich an ezlichen Orten der Symphonie ein sonderlich / der concertirenden Stimme ein ander Instrument zugesellet / wo man aber die Abwechselung vnd Borrath der Instrumente

P R Æ F A T I O.

Instrumenten nicht haben kan / giebet es die Nothdurfft selber / daß man bey einem bleiben muß.

7. Es haben jeko viel Autores bey ihren Operibus den Brauch / daß sie zu jeder Stimme ein sonderlich Register verfertigen / welches / ob es zwar / weil offters in einem Parte aller Art / ja bald eine vocal- bald eine Instrumental- bald eine Bass- bald Tenor- oder andere Stimme zu finden / sehr wol gemeynet ist: Mir aber vor meine Person (einem andern lasse ich abermals gerne seine Meynung) solches / sonderlich wenn es eilend ist / zimlich beschwerlich vorkömmet / dann man oft ein Stück in 2 / 3 vnd mehr Partibus, ehe man es findet / suchen vnd nicht ohne Irrthumb auffschlagen muß. Welches auch geschlehet in denen / da zwar das Register vnd der numerus in allen vocibus durchaus einerley / aber alle Stücken in allen Stimmen nicht zu finden sind. Habe ich daher Ursach genommen / die Register in diesem meinen Opusculo verhoffentlich beqvemer vnd also zu disponiren / daß zwar eine jede Stimme ihr sonderliches Register / darinnen nicht mehr Stücken / als im Parte selber zu finden / nach sich habe / der Numerus aber in allen einerley vnd unverändert bleibe / daß also / wenn man eine Stimme auffschläget / alsobald sehen kan / welcher Numerus auff das Stück so man haben wil in allen Stimmen darinn es zu finden / deßgleichen mit wieviel / mit was vor Instrumenten / was vor Concert- stimmen / Symphonien vnd Capellen / das Stück zu bestellen / alsobald zeigt vnd weist. Zu welchem Ende ich die Partes nicht Discant: Alt: Tenor oder Bass: sondern Primam, Secundam, Tertiam, &c. vocem tituliret habe. Welches alles ich doch nicht denen jenigen / die es zuvor besser wissen vnd verstehen / sondern allein denen / so etwan zu meiner Arbeit Beliebung tragen möchten / zu mehrer Nachricht an die Hand gegeben / vnd hiermit dienstfreundlich gebeten haben wil: Gleichwie es von mir nur allein Gott zu Ehren / der lieben fast in letzten Zügen liegenden Music zum bestē / vnd dem günstigen Leser zu gefallen / wolgemeynet / Er wolle es auch also günstig vnd im besten vermercken / vnd mich zu seinem Favor vnd Diensten recommendiret seyn lassen.

EPI.

73
EPIGRAMMA

Ad

Clarissimum & Praestantissimum

Dn. Autorem.



Elle alius cytharæ sectatur Arionis artes:
Alter in Orphæos gestit abire modos:
Dulcisonos dat uterq; , sed hos sine mente te-
nores ;

Definit audiri, definit esse melos.

Plus sapit Haides, divini carminis auctor,

Dulcis & in numeris, doctus & in numeris.

Hunc seqveris, MICHAEL, seqveris divina canentem,

Et modulis animas enthea corda tuis.

Docta simul Pietas delectat, & afficit aures,

Mentis & æternâ sede reposita manet.

Hoc propter cantus resonat tibi Fama benignos,

Quadrifidumq; soli plaudit ubiq; latus.

αὐτογεδιασὶ λυσίτ

Polycarpus VVirtb. Phil. & J. U. D.

2 IN ARCH-ANGELICAS

Praestantissimi

Dni. TOBIÆ MICHAELIS,

ANIMÆ-DELICIAS.

Non satis HARMONIÆ systemata condere Doctæ;
Quod scivit veteris tota Corona CHORI:

b 3

Nec

Nec satis HARMONIÆ est meletemata cōdere DULCIS;
Quod scit Præsentis lecta Corona CHORI:
Omne tulit Punctum, qvi pro discrimine TEXTUS,
Nativum & vivum reddit ubiq; SONUM.
Hoc opus! hic Labor est! quem Nomine Req; TOBIAS
MICHAEL hinc offert! experiare licet.
Et mecum dices: Hic Nomine Req; TOBIAS
MICHAEL ANGELICAS inchoat HARMONIAS:
sic reor exulsim!

M. Martinus Rinckardus; Eccl. Patr. Heburg.
Archidiaconus.

In
Clarissimi & Eximii

Dn. TOBIÆ MICHAELIS, &c.

Musici longè præcellentissimi;

SPIRITUALE ANIMARUM DELICIMUM,

Nova partis accessione auctum.

TOBIAS MICHAELIS.

ἀγαθαύμου.

HOC ISTE AMABILIS:

Nomina respondent Operi: Bonus es Vir; & Urbe Tobias
i. e. vir
bonus.
Commune in Celebri, suavis Amice, bonum,
Ut bonus es Virtute, bonus sic Musicus idem;
Pluribus antestas, pensior Arte, bonis.
Concertas Hymnis, sacra quos Polyhymnia gaudet
Mentis delicias indigitasse piæ.

Deli.

75
Deliciae exturbant ha turbamenta, malignis
Orta è turbinibus, Phoca cruenta, tuis.

Hinc Erato censet: Vir AMABILIS ISTE probatur *Anagr.*

Hoc Opere, hant Teuto quo potiora dedit.

Non qui Filiolas GUIDONIS sex ARETINE *Ut, re, mi, fa, sol, la,*

Norit, continuo Musicus acer erit;

Sed qui TOBIÆ MICHAELIS fila secutus,

Grata Viris promit Cantica, grata Deo.

Ita Fautori & Amico suo, officiosè
colendo, gratul.

M. Sigismundus Sincelshaus.



Illicet extrinsecus de substantia...
Omnis in se...
Hic...
Hoc...
Non...
Nunc...
Sed...
Gratia...
In...
et...

M. Sigmundus...
G...
G...



Bass,

Fagott,

Deuterion, 32.V.3.4.



33.

Ich will den Namen des Herren preisen/nc.



Agaaa

48



Bass. Fagott.

Deuteron. 32. v. 3. 4.

33.

Fagott.

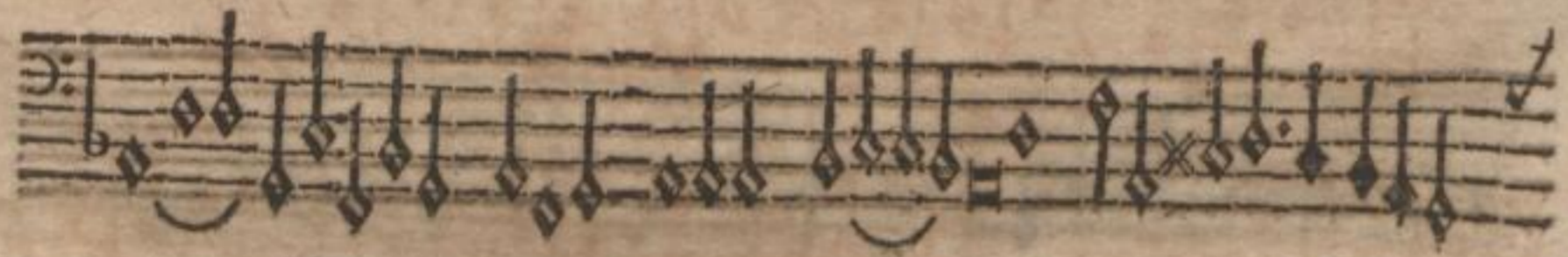
Matth. 11. v. 28. 29 30.

34.

Hör zu mir alle/ce.

Fagott. 3. v. n. d. r. M.

Matth. II. v. 28, 29, 30.

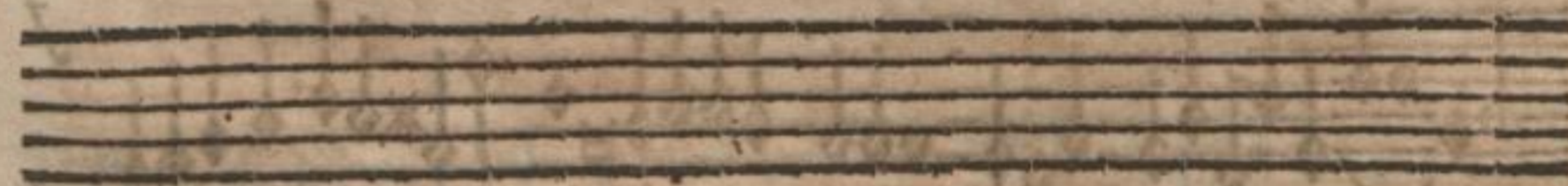
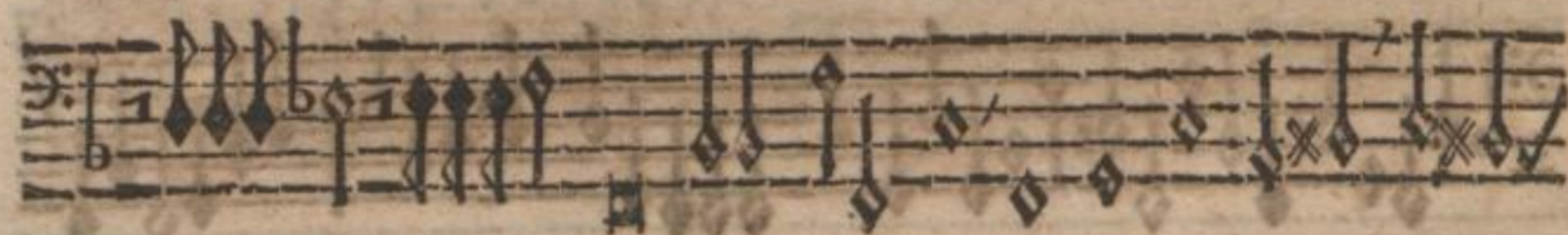
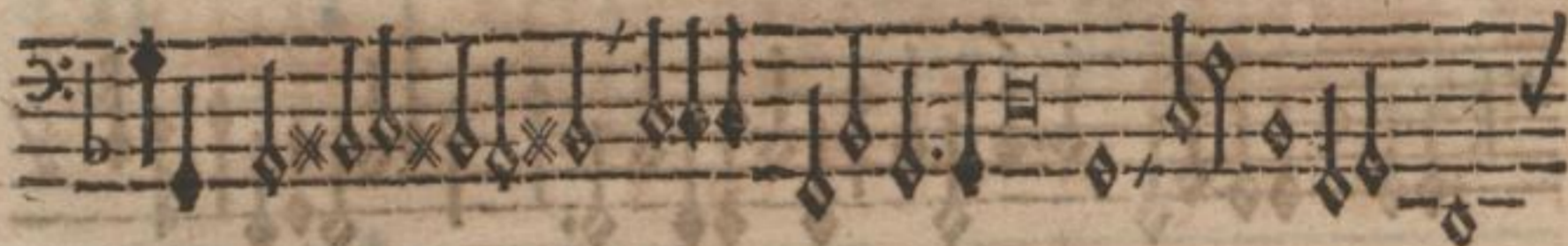


30111102

20000 4

Fagott.

Matth. II, V, 28, 29, 30.



Wie lieblich

Bass.

Esai. 52. v. 7. 8.

21



Trombon.
gros.

18

3

35.

Se lieblich sind auff den Bergen/te.

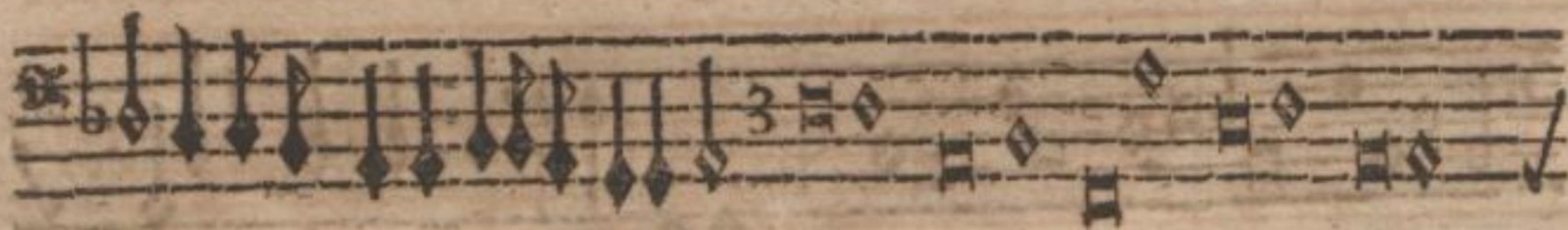
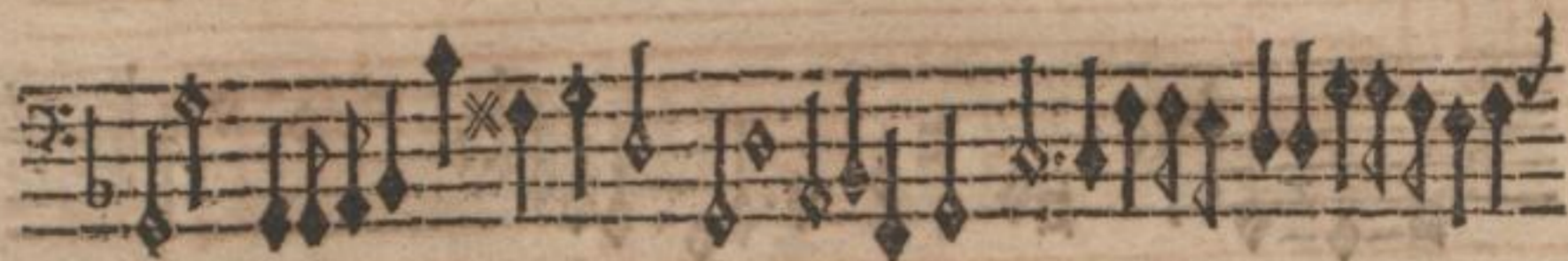
13

Xaaag



Bafs.

Pfal. 52. v. 7. 8.

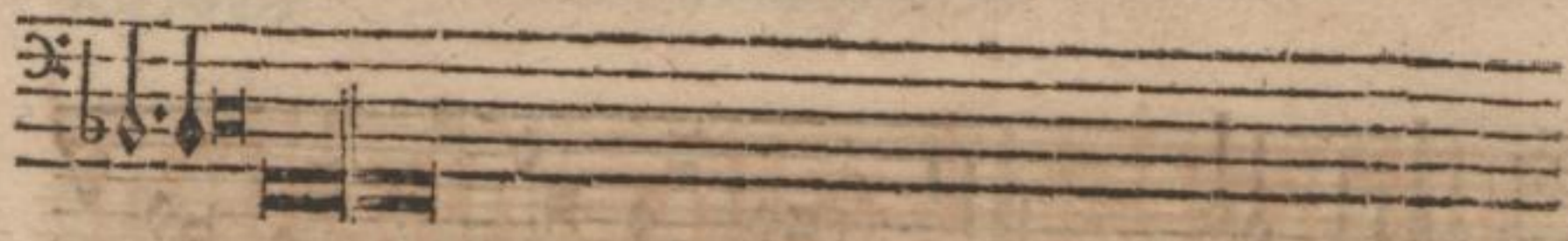


10408

Bass.

Eesai, 52, v. 7.8.

23



Andere Theil.

Bass. Trombon. gross,

v. 9. 10.



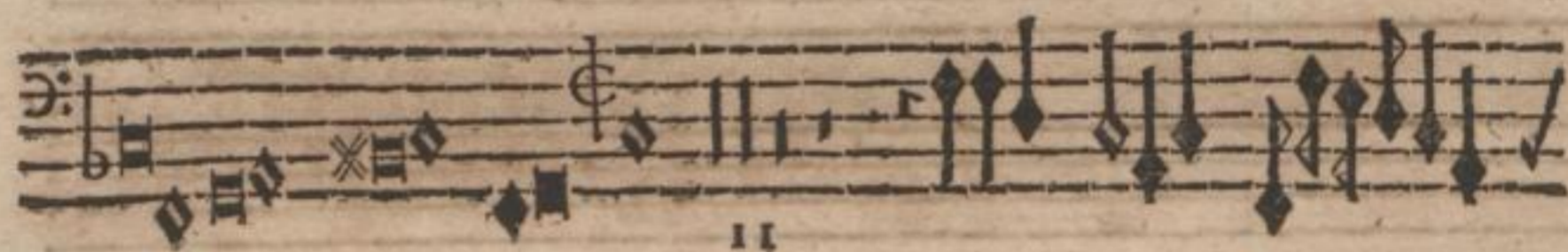
36.

Asset frölich seyn /c.



Bafs, Trombon, 'grofs.

v. 9. 10.



Man sol

M Trombon An sol dich nicht mehr / etc.

Voc. solá Man sol dich nicht mehr nicht mehr / die Verlassene / die Verlass

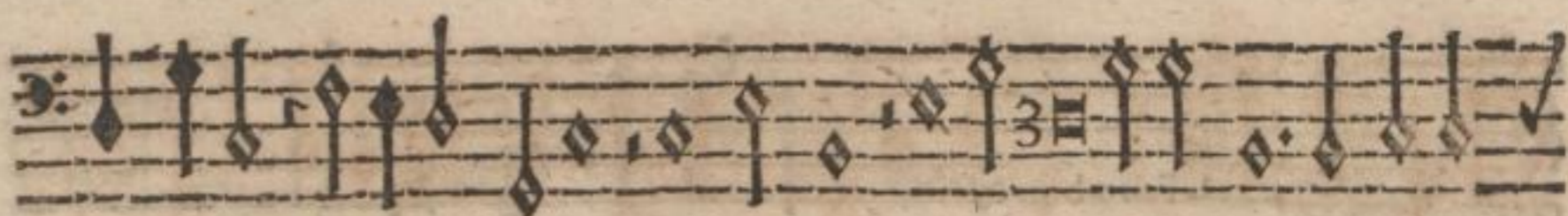
fene / noch dein Land / eine Wü

Trombon. Voce. e Trombon. stunge heißen / Meine Lust an

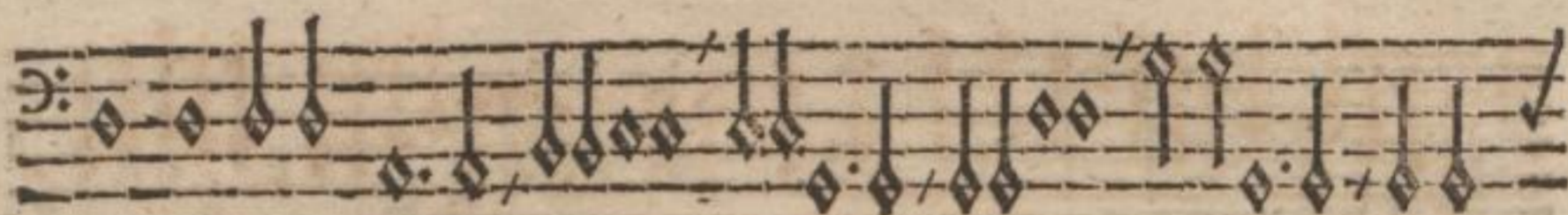
Trombon. ihr / meine Lust / meine Lust an ihr / meine Lust an ihr

Voc. e Trombon. Meine Lust meine Lust an ihr / meine Lust meine
B b b b Lust

Bass. Voce e Trombon. Esai. 62, v. 4. & 5.



Lust an ihr/ meine Lust an ihr/ vnd dein Land/ ij. lieber Buhle/ lieber



Buhle/ lieber Buhle/ ij. ij. ij. ij. ij.

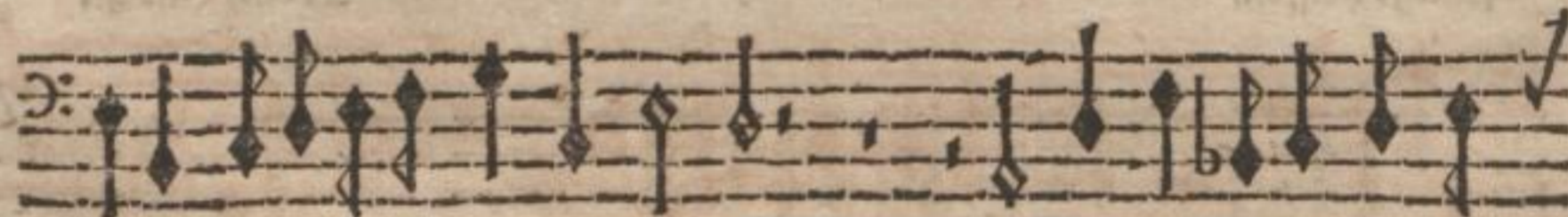


lieber Buhle heißen/ ij.



Voce
solá

Denn wie ein



lieber Buhle einen Buhlen lieb hat/

denn wie ein lieber Buhle



Voce
e Trombon,

einen Buhlen lieb hat/

einen Buhlen lieb hat/

So

werden

Bafs. Vocce Trombon. Esai. 62. v. 4. 5.

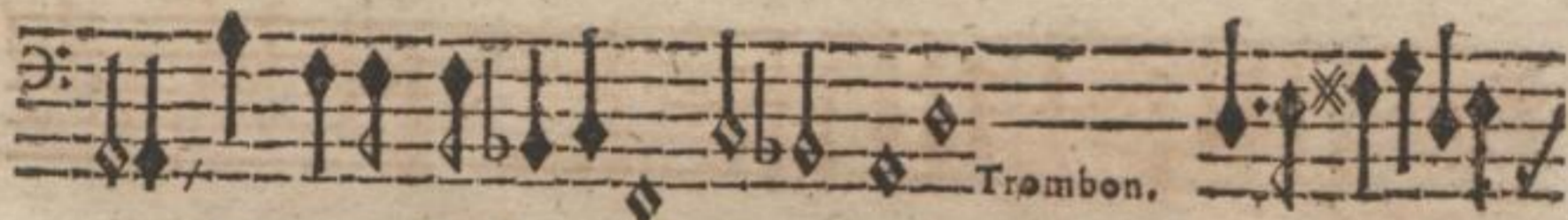
27



werden dich deine Kinder lieb haben/ so werden dich/ ij. ij.



ij. ij. deine Kinder lieb haben/ ij. ij.



So werden dich deine Kinder lieb haben/



Vocce
solá

über der Braut/



Trombon

ij.




Vocce
solá

Trombon

über der Braut/ ij.

B b b b ij

Bass. Voce e Trombon. Esai. 62. v. 4. & 5.



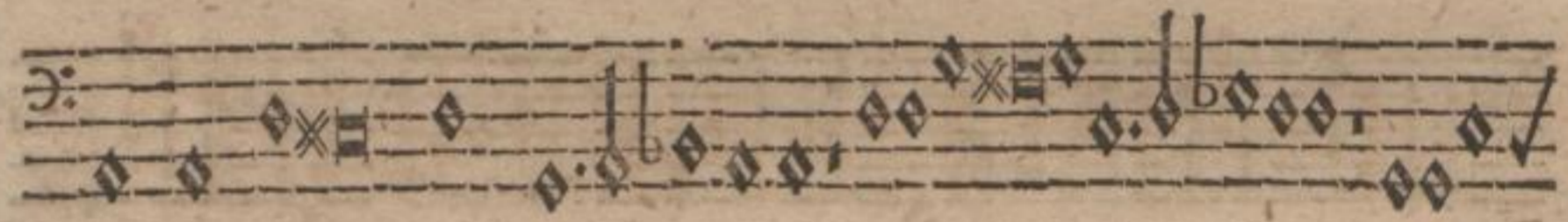
Voce
solá

über der Braut/



Voce
e Trombon.

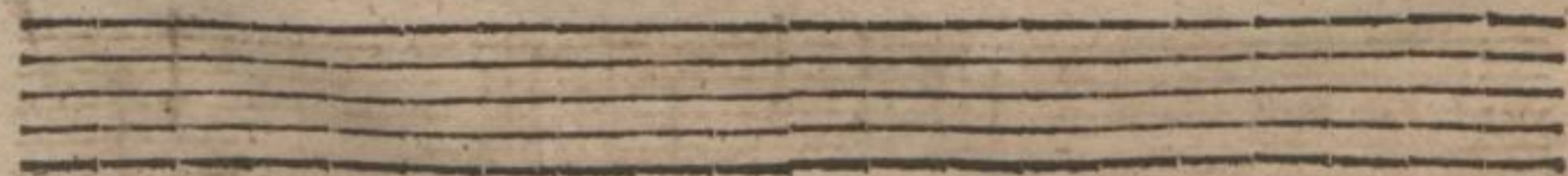
über der Braut/ ij. So wird sich dein Gott über dir freuen/



so wird sich dein Gott über dir freuen/ iij. ij.



ij. über dir freuen.



Dem



Concert Capell

38.

21

Enn siehe der Winter ist ver-

gangen/ denn siehe der Winter ist vergangen/ der Regen ist hinweg vnd da-

hin/ der Regen ist hinweg vnd dahin/ ij. dahin/ der

Capell

Regen ist hinweg vnd dahin/ vnd dahin. 23 Der Feigen-

baum hat Knoten gewonnen/ gewonnen/ der Feigenbaum hat Knoten ge-

wonnen/ die Weinstöcke haben Augen gewonnen/ vnd geben ihren Ruch/

¶ b b b b ij

vnd





vnd geben ihren Kuch/ ij.

Stehe auff/ stehe auff/ stehe



auff/ ij.

ij.

ij.

stehe auff meine Freundin/ vñ kom/ vnd kom/



ij.

ij.

ij.

meine Schöne/ ij.

ij.

vnd kom her/

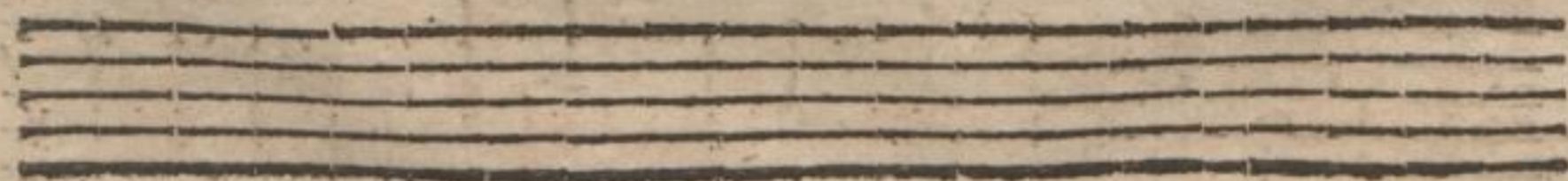


meine Schöne kom her/ kom her/ ij.

ij. meine Freundin meine Schöne



kom her,



Wenn

[Faint handwritten musical notation on a five-line staff, including notes and clefs.]

[Faint handwritten text, possibly lyrics or performance instructions.]

[Faint handwritten musical notation on a five-line staff, including notes and clefs.]

[Faint handwritten text, possibly lyrics or performance instructions.]

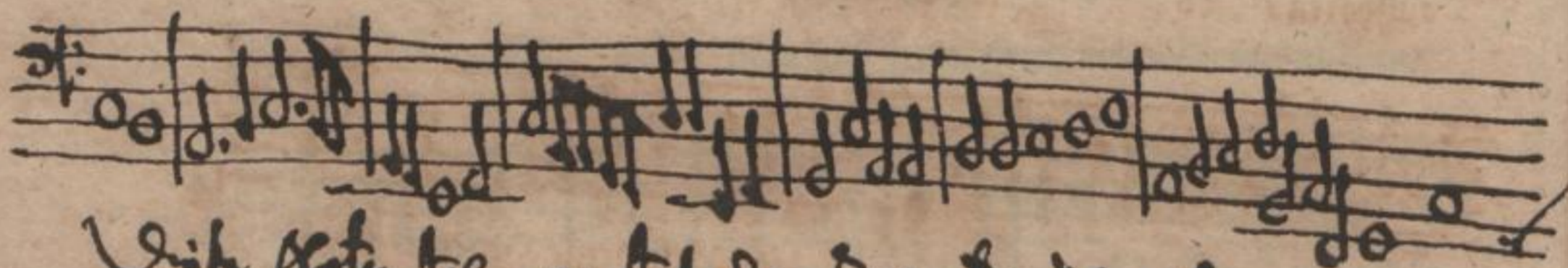
[Faint handwritten musical notation on a five-line staff, including notes and clefs.]

[Faint handwritten text, possibly lyrics or performance instructions.]

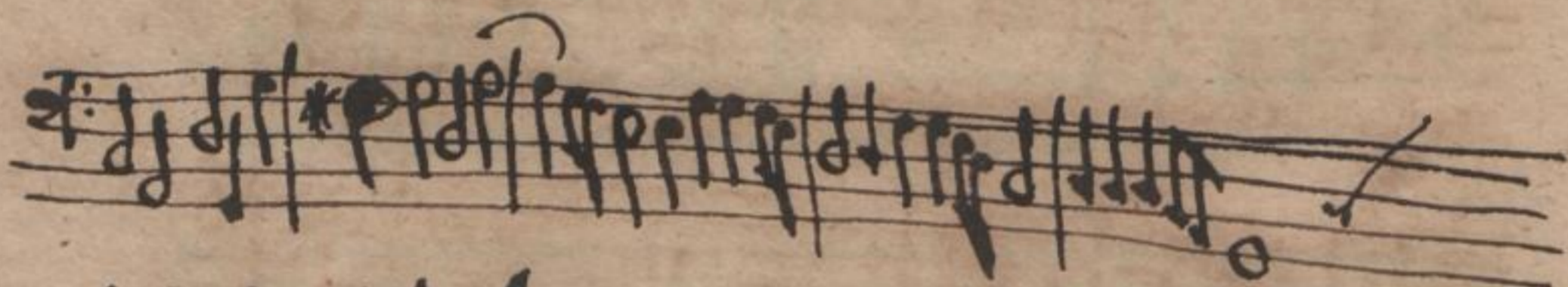
shan



Vierfa Noten stehn an stat der 14. Fünftes



Vierfa Noten stehn an stat der zwanzigh Fünftes.



Vierfa Noten stehn an stat der 20. Fünftes.

11 20000

B afs.

Jerem. 47. v. 6. & 7.

39

Concert

39.

14

Enn wiltu doch/weiß wiltu doch auffhören/

Capell

auffhören? 20

D/D/ du Schwerdt des Herren; weiß wiltu

doch auffhören tj.

Fahre doch in deine Scheide/ fahre

Concert
pian,

doch in deine Scheide/ in deine Scheide/

vnd ruhe / vnd ruhe/

Concert Capell

vnd sey stille / vnd sey stille/ tj.

20

weil der Herr

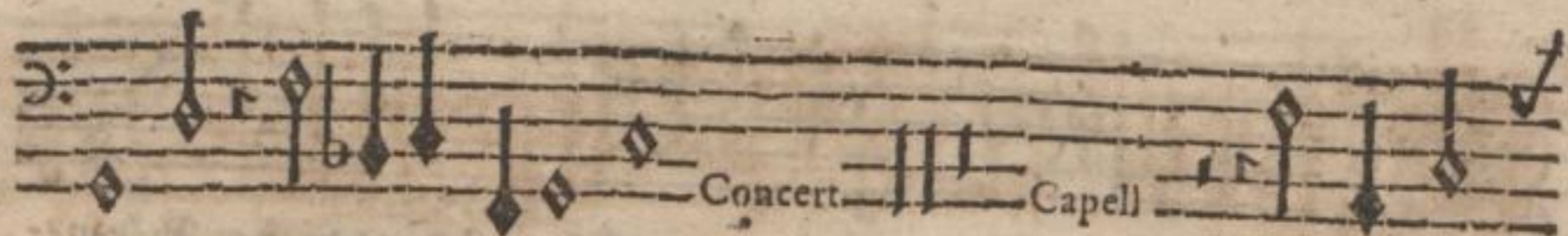
dir Befehl gethan hat/

weil der Herr / dir Befehl ge-

han

Bafs.

Jerem. 47. v. 6. & 7.



than hat/ dir Befehl gethan hat/

10.

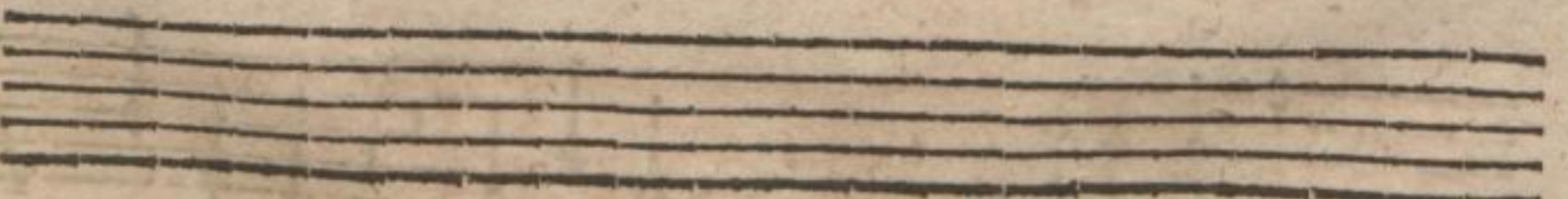
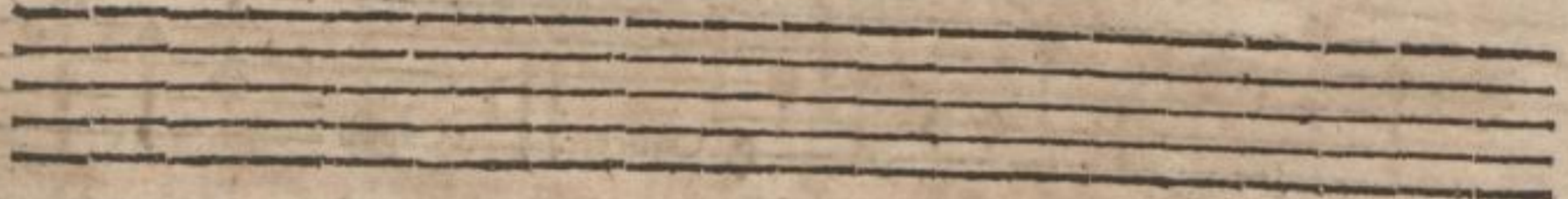
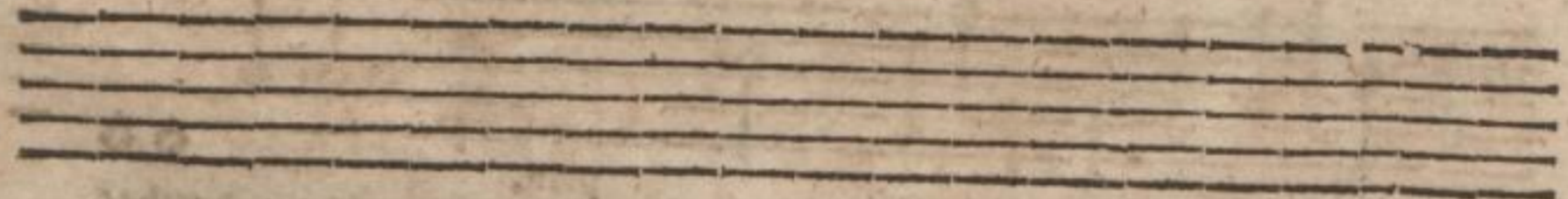
weil der Herr



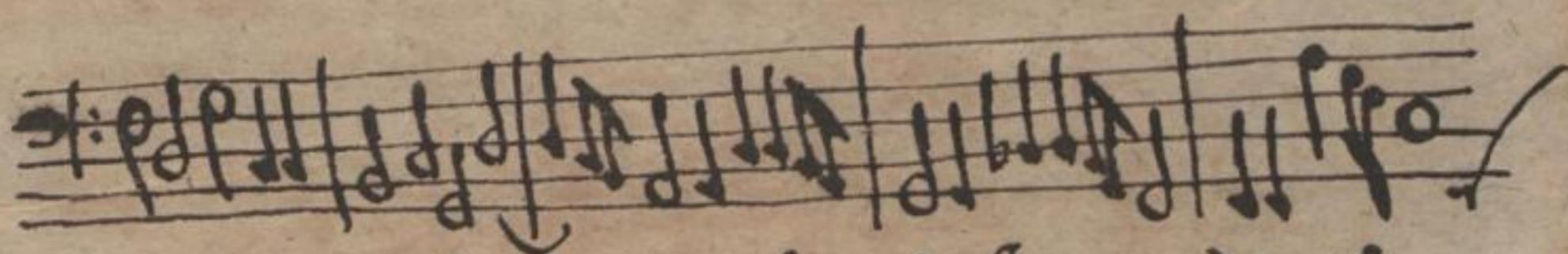
weil der Herr/ dir Befehl gethan hat/ dir Befehl gethan hat / dir Befehl ge



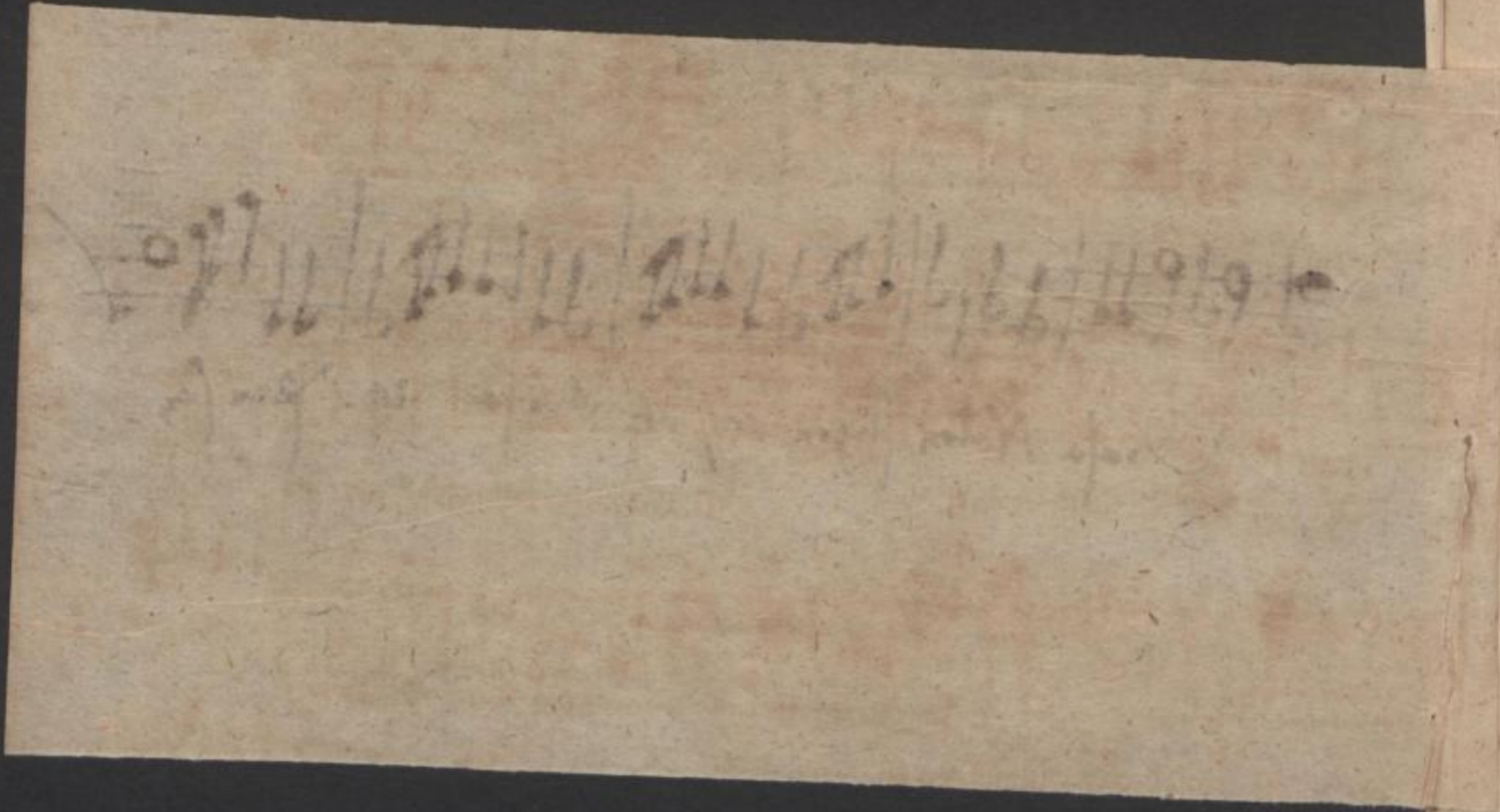
than hat/ weil der Herr dir Befehl gethan hat.



Wol dem



Diese Noten fügen an Stat dieser 10. Paris.





Symphon.

40.

Dedemre.

Concert

Der den Herren fürchtet/ tj.

der grosse Lust hat/ zu seinen Ge-

boten/der grosse Lust hat zu seinen Geboten/

tj.

Capell

Des Same wird gewaltig seyn/ gewaltig seyn/des Same wird ge-

waltig seyn/gewaltig seyn auff Erden/

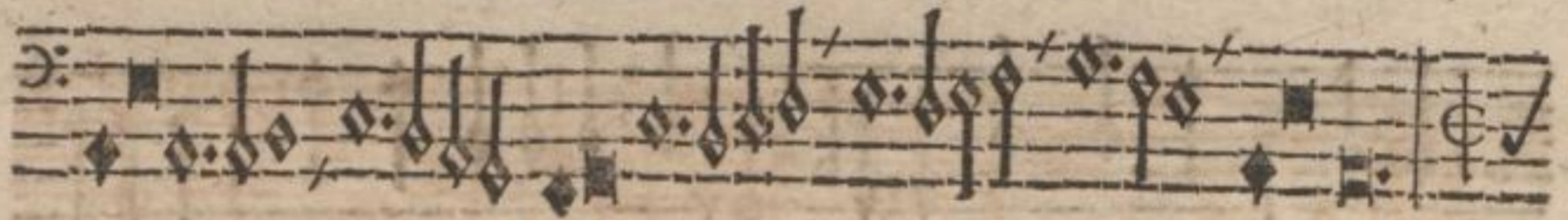
das Geschlechte der Frommen/

Eccc

das



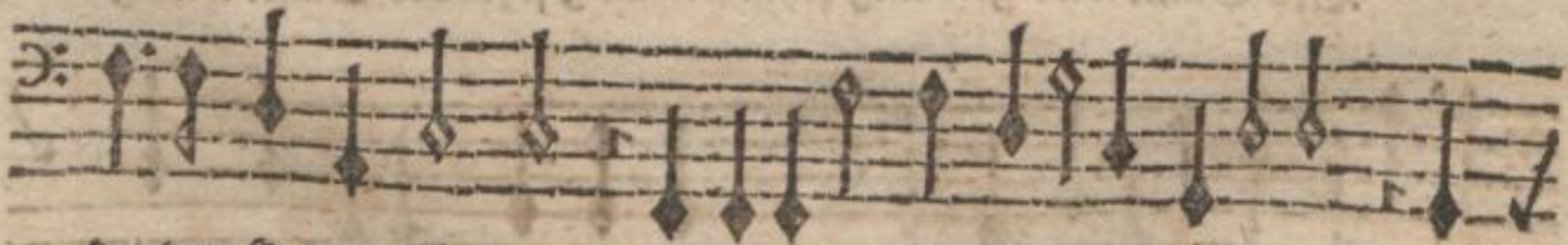
das Geschlechte der Frommen/ ij. wird gesegnet seyn/ ij.



Reichthum vñ die Stille wird in ihrem Hause seyn/ Reichthum vñ die



Stille/ ij. wird in ihrem Hause seyn/ Wol dem/ ij.



der den Herren fürchtet/ der grosse Lust hat in seinen Geboten/ des

Same



Same wird gewaltig seyn/gewaltig seyn auff Erdē/das Geschlechte der Frommen



wird gesegnet seyn/Reichthum vñ die Fülle/wird in ihrem Hause seyn/in ihrem



Hause seyn/



Ecce ij

bleibet

Concert

A musical staff in bass clef with a treble clef-like symbol above it. It contains a series of notes, including a half note, followed by several quarter notes, and ends with a quarter note and a fermata.

bleibet ewiglich/ ewiglich/ bleibet ewiglich/ ewiglich/

Capell

A musical staff in bass clef with a treble clef-like symbol above it. It contains a series of notes, including a half note, followed by several quarter notes, and ends with a quarter note and a fermata. There are asterisks above some notes.

vnd ihre Gerechtigkeit bleibet ewiglich/ewiglich/ vnd ihre Ge

A musical staff in bass clef with a treble clef-like symbol above it. It contains a series of notes, including a half note, followed by several quarter notes, and ends with a quarter note and a fermata.

rechtigkeit bleibet ewiglich/ewiglich/ vnd ihre Gerechtigkeit bleibet

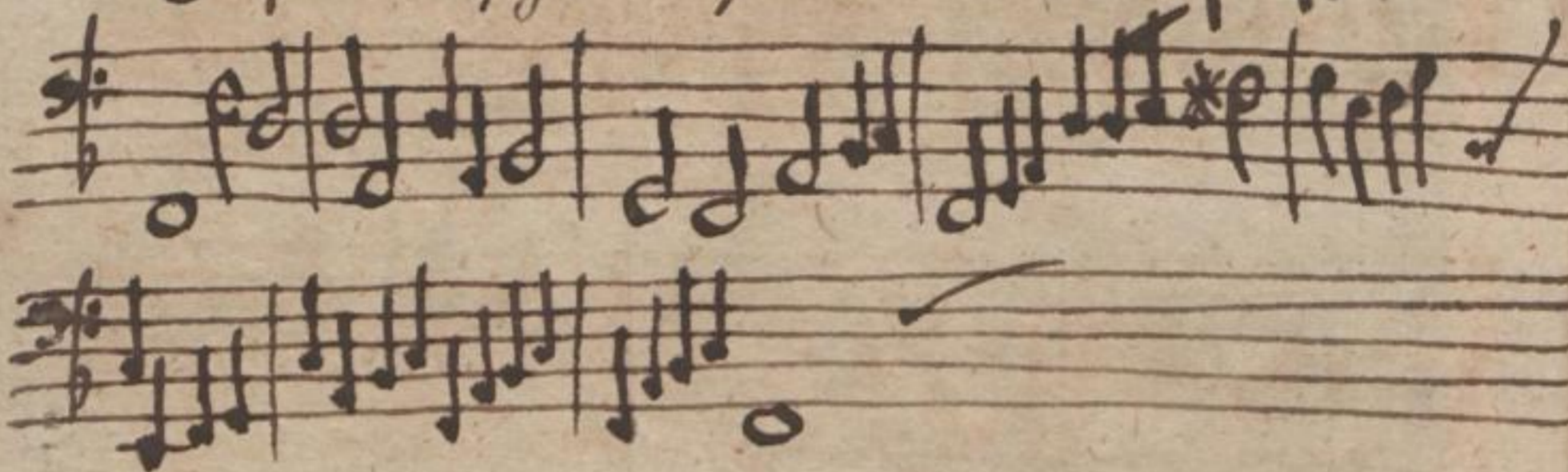
A musical staff in bass clef with a treble clef-like symbol above it. It contains a few notes at the beginning, followed by a long rest.

ewiglich.

Four empty musical staves.

Four empty musical staves.

Dieser Noten Stuck an Bach den 14. Junij.



Dieser Noten Stuck an Bach den 13. Junij.



symphon. Fagott
Der Herr nicht/ etc.

41.

Concert Capell
14. Die daran bauwen/die daran bauwen/

Concert Capell
11. 12. 13. So

wachtet der Wächter vmbsonst/so wachtet d' Wächter vmbsonst/ Es ist vmb'

sonst/ es ist vmbsonst/ 11. 12. es ist vmbsonst/ 11.

Es ist es ist

Fagotte Voce.

Psalm 127.



Es ist umbsonst/ ij. ij. ij. ij. ij.



7 denn seinen Freunden giebet ers/ denn seinen Freunden



giebet ers schlaffend/ denn seinen Freunden giebet ers schlaf-



send/ giebet ers schlaffend/ Symphon. Sinfon.



14 wie die Pfeile in der Hand/ wie die



Pfeile in der Hand/ ij. eines Starcken/ Also gerathen/

also

Fagott e Voce,

Psalm 127.



al= so gerathen/ ij. ij. die jungen/die jungen Knaben/

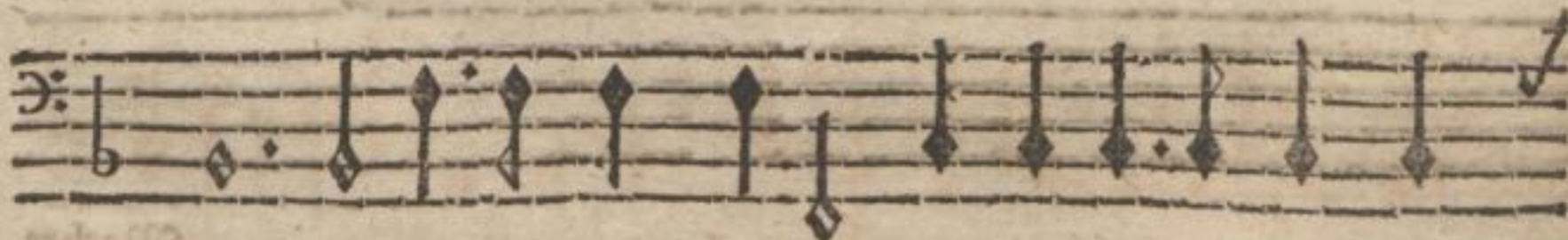


Symphon,



Capell

Wol dem/wol dem/ ij. ij. der seine Köcher derselbē voll



hat/ die wer-den nicht zu Schanden/ die wer-den nicht zu

Schanden/

Fagotte Voce.

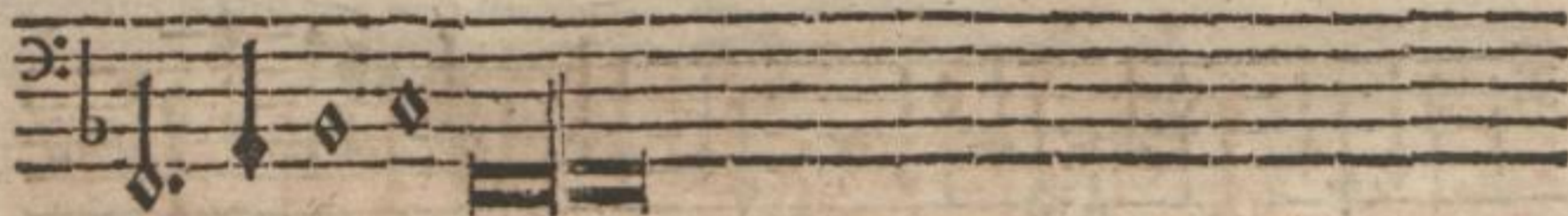
Pfalm. 127.



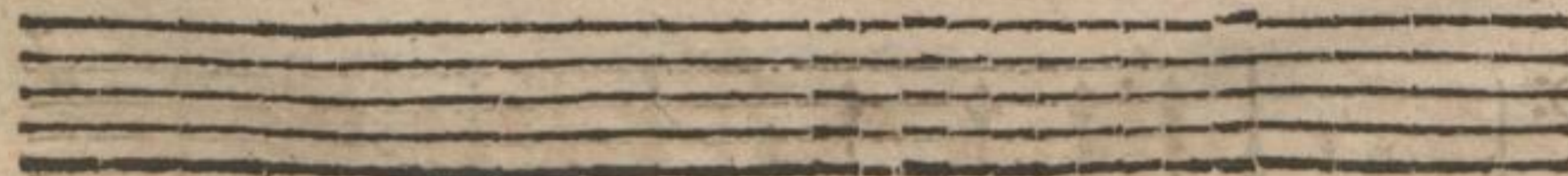
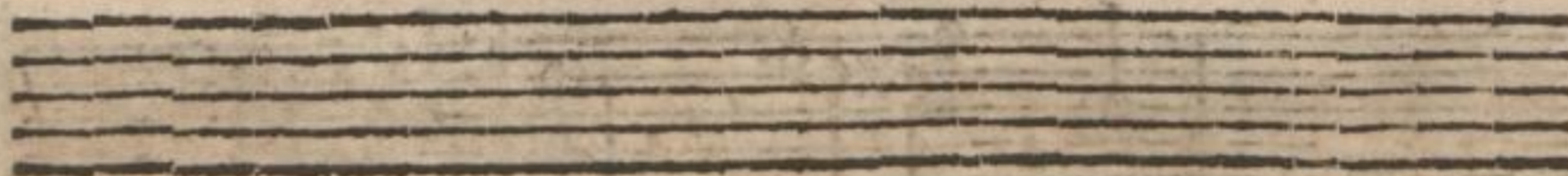
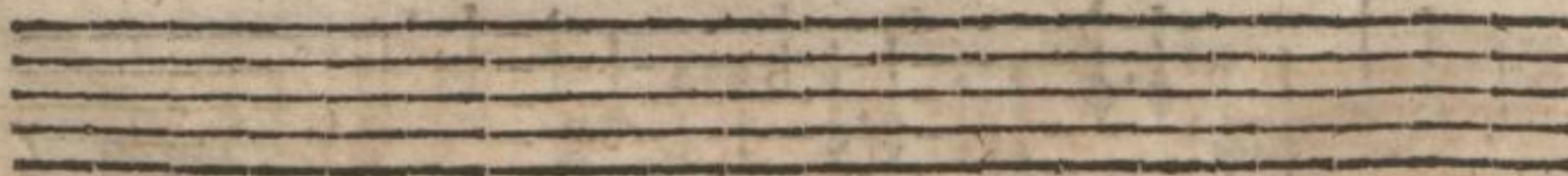
Schanden/ ih. wenn sie mit ihren Feinden/ handeln / wenn



sie mit ihren Feinden handeln/ wenn sie mit ihren Feinden handeln im



Chor/ handeln im Chor.



Machee

Bass. Trombon. e Voce. Psalm. 24. v. 7. & seq.

M  42.

Symphon.
Trombon.
Achet die Thore weit/ro.




24

Capell 

Wer/wer/ wer/wer/ ij. ij. ist derselbige König der Ehren? wer/wer/



wer/wer/ij.ij. ist derselbige König der Ehren? wer ist derselbige König der



Ehren? wer ist derselbige König der Ehren. 3 6 8

Symphon. 

6

Doooo

Bass. Trombon.e Voce. Psalm. 24. v. 7. & seq.



Machet die Thore weit/ ij.

ij.



vnd die Thüren in der Welt hoch/ vnd die Thüren in der Welt



hoch/ daß der König der Ehren einziehe/ daß der König der Eh-



ren einziehe/ daß der König der Ehren einziehe/ Wer/wer/wer/



wer/ ij. ij. ist derselbige König der Ehren/ wer/wer/ ij. ij. ij. ij.



ist derselbige König der Ehren? wer ist derselbige König der Ehren? wer

ist der


Bass. Trombon. e Voce.

Psalm. 24. v. 7. & seq.

43



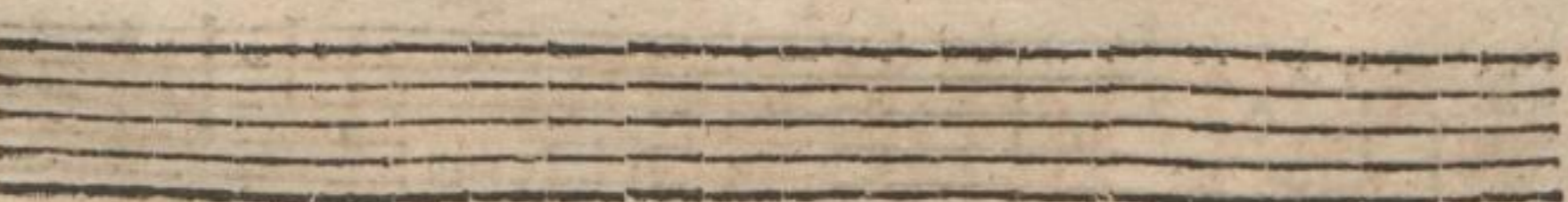
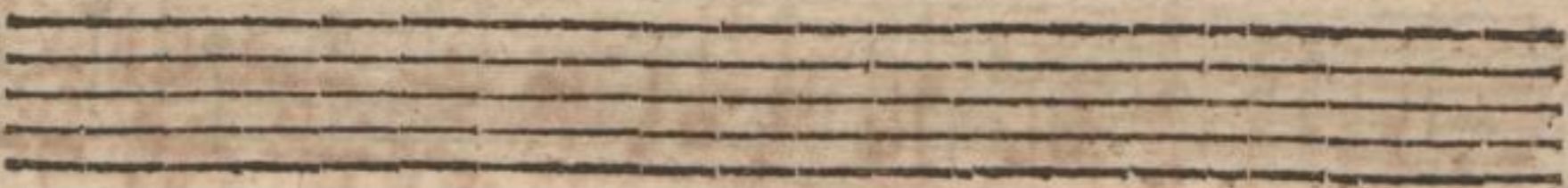
ist derselbige König der Ehren. ^s Capell prest. Es ist der König der Ehren/



^s Es ist der König der Ehren/ ij. ij.



ij. ^{lent.} Sela/ Sela/ Sela/ Sela.



Dddd ij

Herr



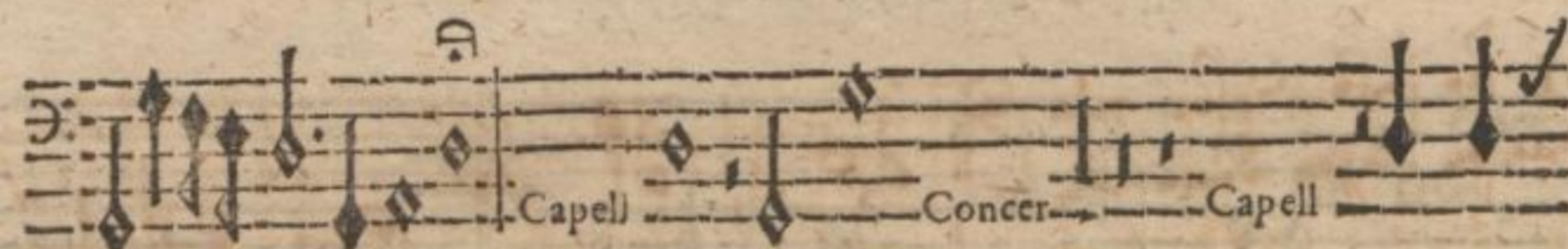
Bass, Trombon, Fagott.e Voce, Psal. 51.v.17, & seq.

43.



Symphon.
Fagott.

ERR thue meine Lippen auff/ ic.



Capell Concert Capell

Herr/Herr/Herr/

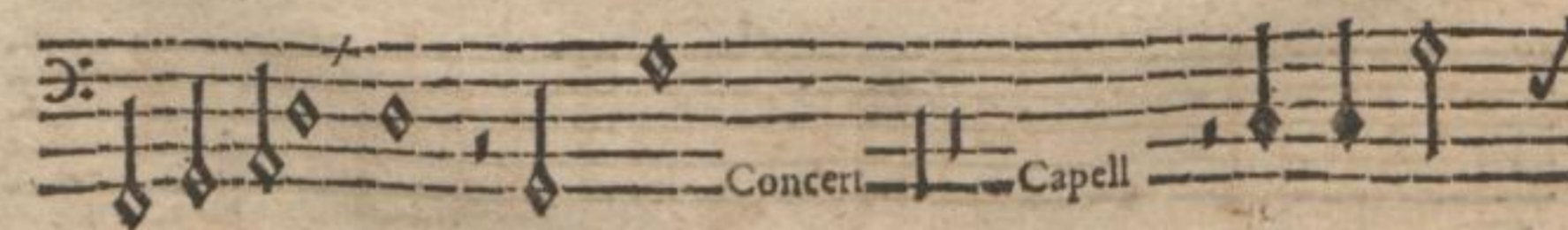
daß mein



Mund deinen Ruhm verkündige/ daß mein Mund deinen Ruhm verkündi



ge/ verkündige/ daß mein Mund deinen Ruhm verkündige/ deinen Ruhm



Concert Capell

verkündige/ HERR/Herr/Herr/

daß mein Mund

deinen

B. 3. An stat die,
für 7. Paissen
Stücken diese Noten.



Bafs. Trombon. Fagott. e Voce. Psal. 51. v. 17. & seq.



deinen Ruhm verkündige/ daß mein Mund deine Ruhm verkündige / ver-



kündige/ daß mein Mund deinen Ruhm verkündige/ deinen Ruhm ver-



kündige/ *Symphon.* Fagott.



7 Ich wolte dir es sonst wol geben/ ich wolte dir es



sonst wol geben/

Voce solá

Ich

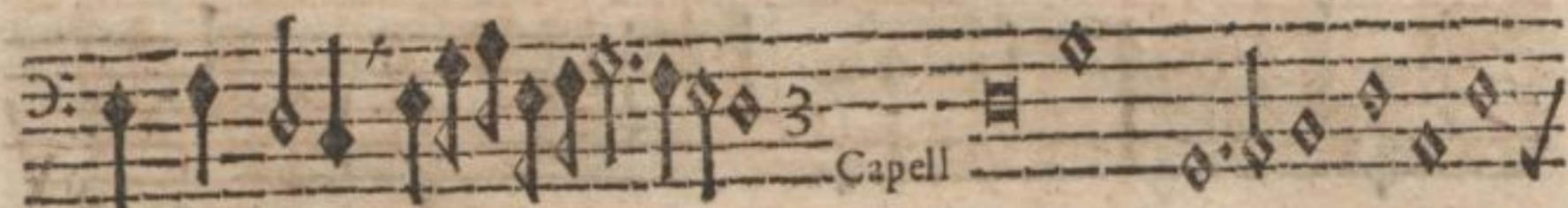
Dddd ij

wolte

Bass. Trombon. Fagott. e Vocé. Psal. 51, v. 17. & seq.



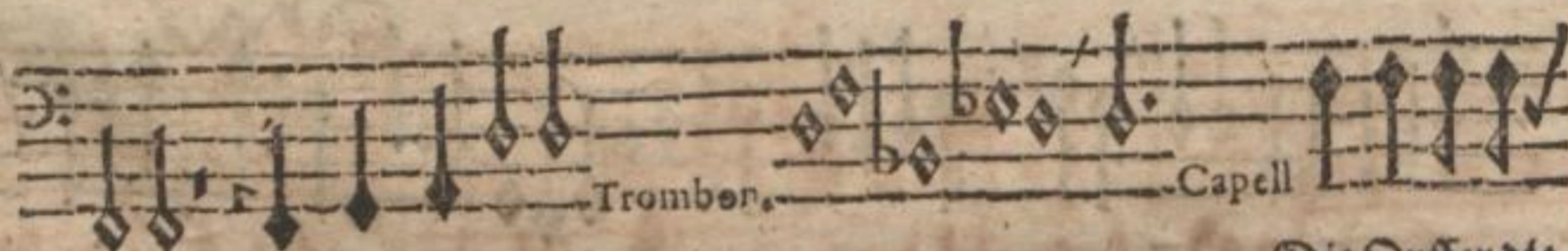
wolte dir es sonst/ tj. wol geben zum Opffer/ ich wolte dir es



sonst wol geben/ tj. Und Brandopffer gefallen dir



nicht/ 'gefallen dir nicht/ tj. Die Opffer die Gott ge-



fallen/ die Gott gefallen/ Die Opffer die



Gott gefallen/ die Gott gefallen/ Voce solá sind



ein geängster Geist/ ein geängster Geist/ Fagott.

47
Bass, Trombon, Fagott. e Voce, Psal. 51. v. 17. & seq.



44.

Symphon.

Dr Kinder Zion frewet euch/ ic.

Capell

Frewet euch/frewet euch/ ij. 2. ij. ij.

ij. 2. ij. ij. ij. ij. ij. ij.

ij. ij. ij. 18

Frewet euch/

fre. wet euch/ ij. ij. ij. ij. ij.

Frewet

Bass,

Joel. 2. v. 23.



Trennet euch/ vnd seyd frölich in dem Herren ewrem Gott/ in dem Herren



ewrem Gott/ **Concert** der euch Lehrer/ der euch Lehrer zur Gerechtigkeit



giebet/ der euch Lehrer/ **tj.** **tj.** zur Gerechtigkeit/der euch



Lehrer zur Gerechtigkeit / der euch Lehrer zur Gerechtigkeit giebet.



Symphon.



Essee

Capell

Seyd frölich in dem Herren eurem Gott/ tj.

der euch Lehrer zur Gerechtigkeit giebet/ zur Gerechtigkeit giebet/

Concert

vnd euch herab sendet tj. tj.

Frühregen vnd Spatregen/ Frühregen vnd Spatregen/

Capell

Vnd euch herab sendet Frühregen vnd Spatregen/ Frühregen

vnd Spatregen wie vorhin/ wie vorhin.

Freuet euch/ freuet euch/

Freuet

Bass.

Joel. 2, v. 23.

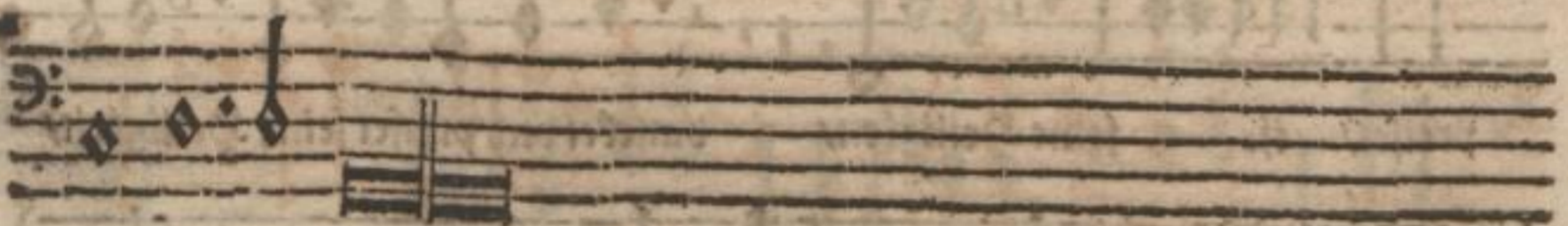
57



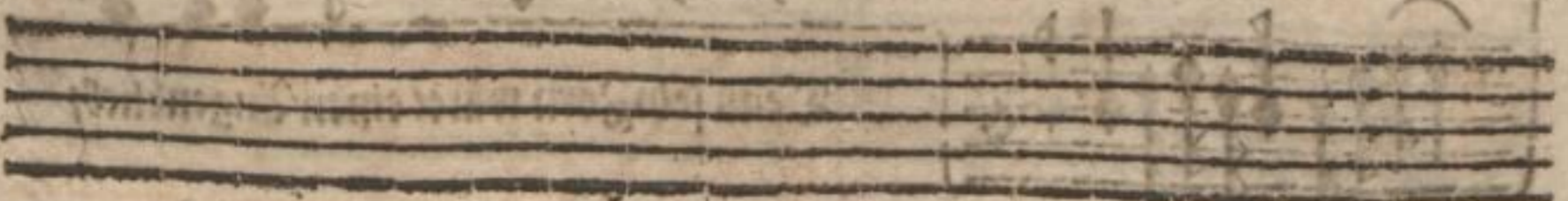
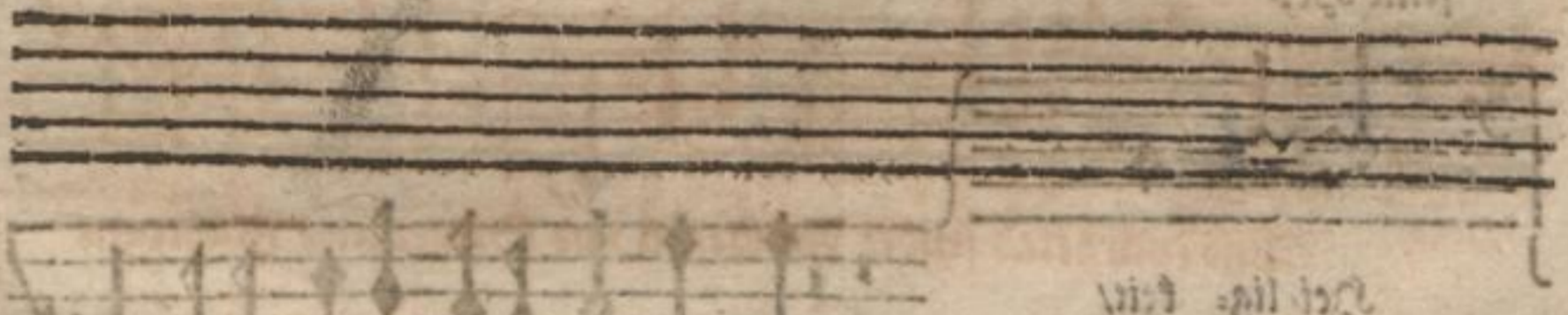
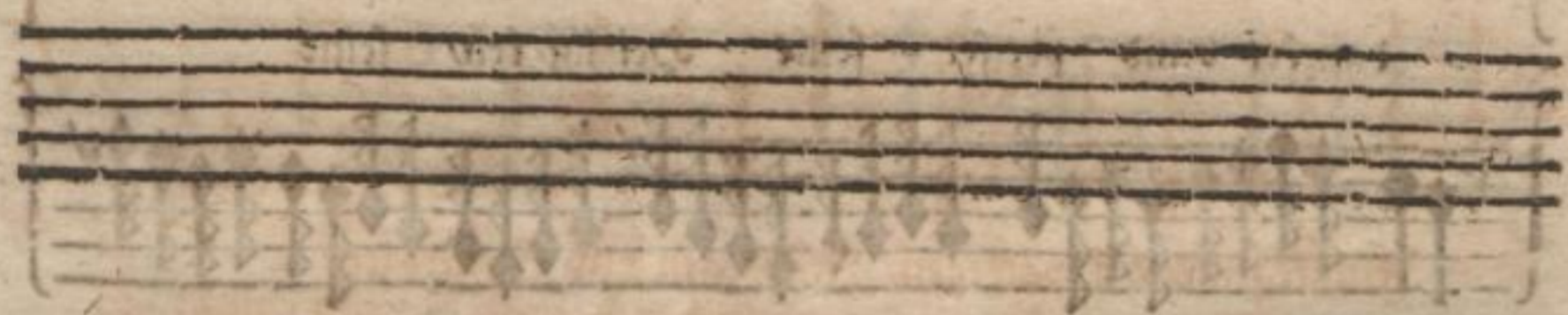
Tretet euch/ tj. tj. tj. tj. tj.



tj. vnd seyd fröhlich in dem Herren/ vnd seyd fröhlich in dem Here



ren eurem Gott.



Eccl. 4

Lobfänger

11113

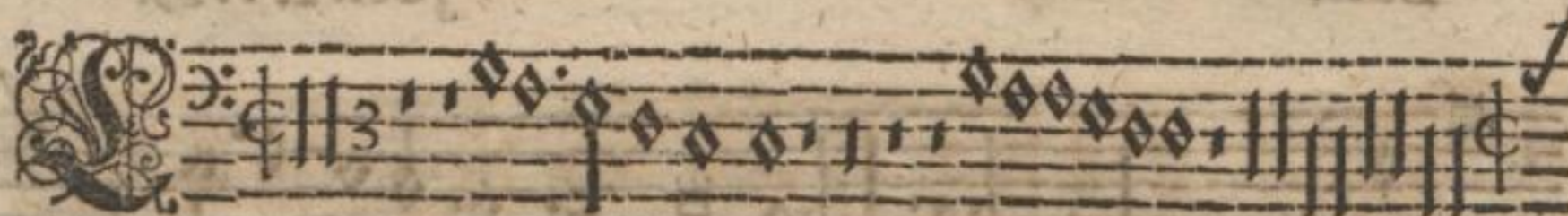


Bafs.

Voce.

Pfalm. 30. v. 5. & 6.

45.



8 Obsinget dem Herren/ ij. 16



dancket vñ preiset/ ij. ij. seine Heiligkeit/ dancket vñd



preiset/ ij. seine Heiligkeit/ dancket vñd preiset seine Heiligkeit/



dancket vñd preiset seine Heiligkeit/ seine



seine Hei-



Heiligkeit/



Denn sein Zorn wäret einen Augenblick/



ligkeit/

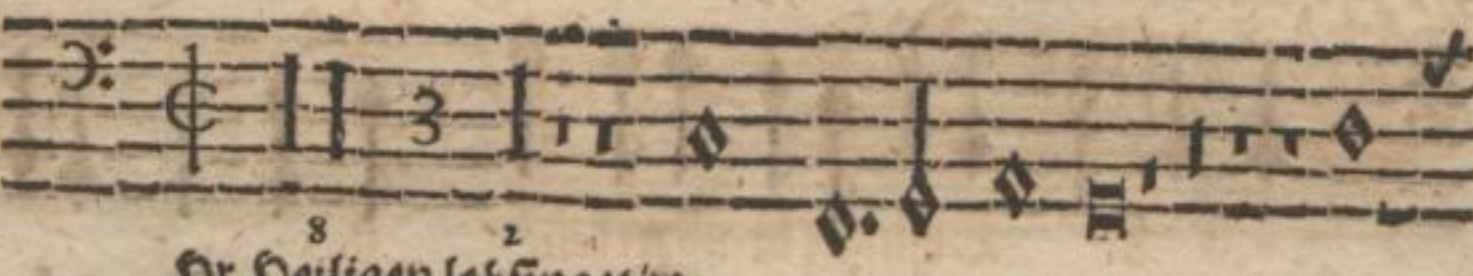
denn

Bafs.

Fagott

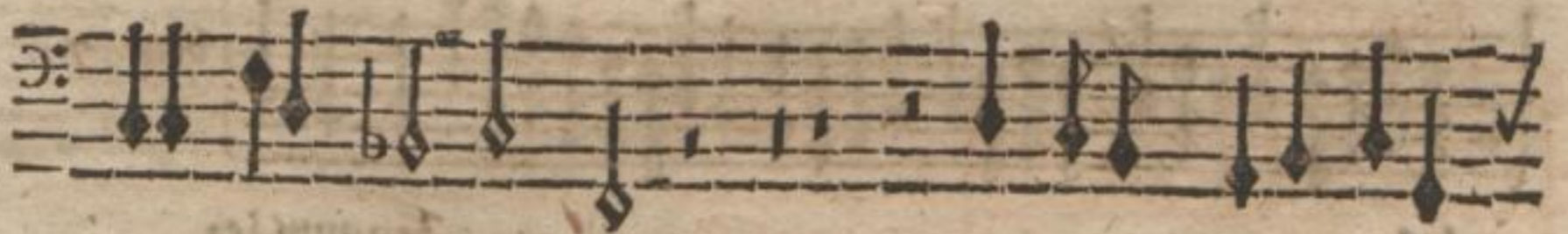
Pfalm.30.v.5.&6

3



45.

Hr Heiligen lobfinget/rc.



Essee ij





Denn sein Zorn wäret einen Augenblick/ denn sein Zorn wäret einen



Augenblick/ *fj.* einen Augenblick/ vnd er hat



Lust/ 3 vnd er hat Lust/ 4 vnd er hat Lust/ vnd er hat Lust zum



Le- ben/ vnd er hat Lust zum Le-



Le- ben/ zum Le-



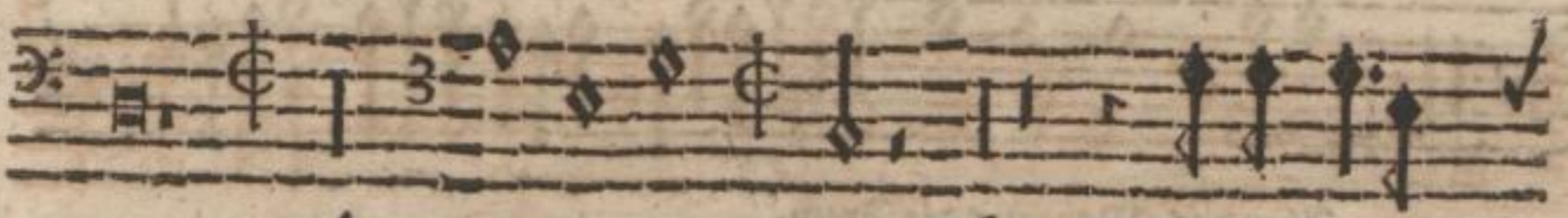
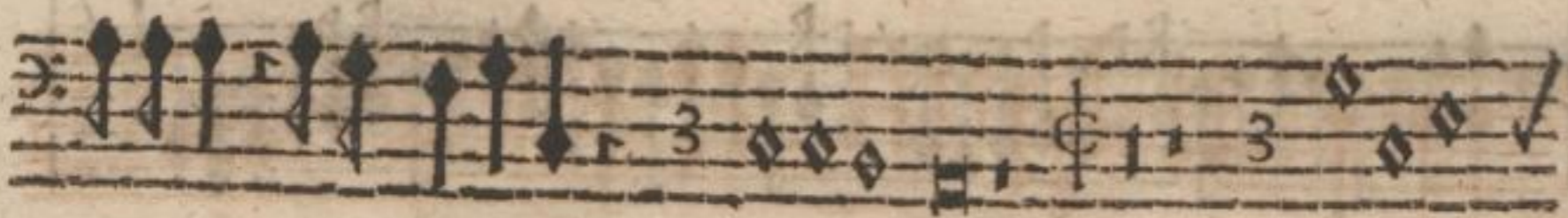
den Abend lang/ *fj.* 13 aber des Morgens/ *fj.* die
Freude!

Bafs.

Fagott

Pfalm, 30. v. 5. & 6

55



Freude/ die Freude/ die Freude/ des Morgens die Freude/

de/

10 Aber des Morgens die Freu-

de/ 3 Aber des Morgens die Freu-

de/des Morgens die Freude/ die Freude/ ij. ij.

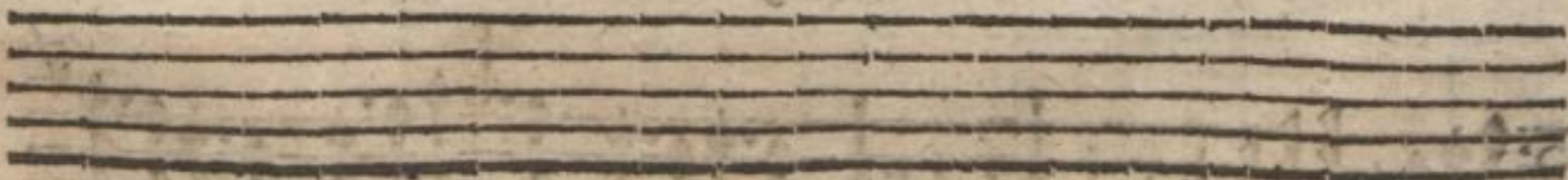
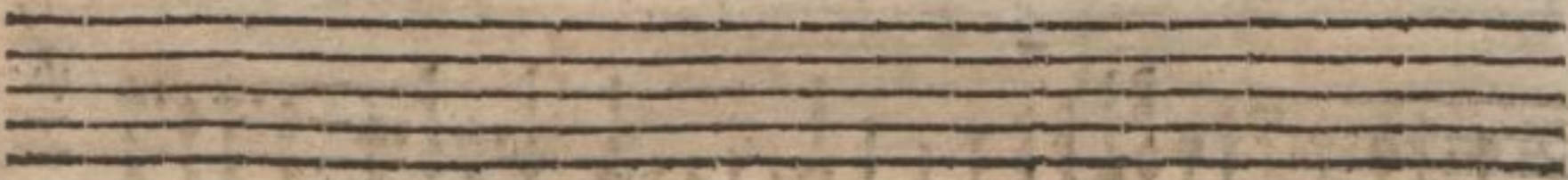
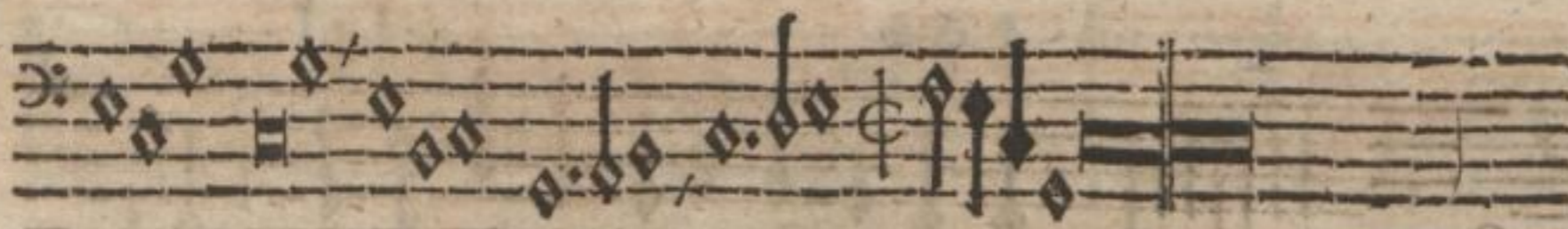
Ein



Bafs. Fagott.

Pfalm. 30, v. 5. & 6.

57



ffff

Eins

46.



Symphon

Trombon.

In's bitte ich vom Herrn/te.



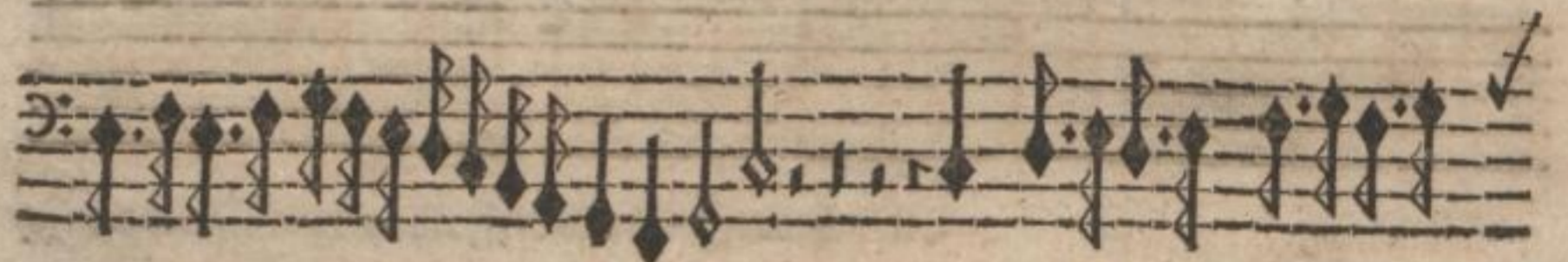
Concert

30

Daß ich im Hause des Herren bleiben möge/



Daß ich im Hause des Herren bleiben möge/ mein Se-



belang/ mein Se-



belang/ mein Se-

belang

Tenor. e Bass. I.

Psalms. 27. v. 4.

59



belang/ mein Lebelang/ mein Le, belang/



Eins bitte ich vom Herrn/ ij.



ij. ij. das hett ich gern/ das hett ich gern/ das



hett ich gern/ daß ich im Hause des Herren/ daß ich im Hause des Herren/



ij. bleiben möge mein Lebelang daß ich im
Sfff ij Hause

Tenor. e Bass. I.

Psalim. 27. v. 4.



Hause des Herren bleiben möge mein Leben lang/ 27



Zu schauen die schönen Gottesdienste des Herren/ vnd



seinen Tempel zu besuchen/ vnd seinen Tempel zu besuchen/ ij.



Zu schauen die schönen Gottesdienste des Herren/

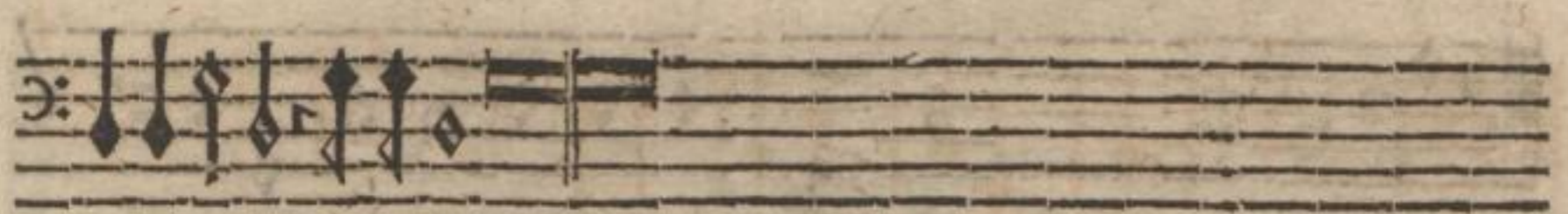




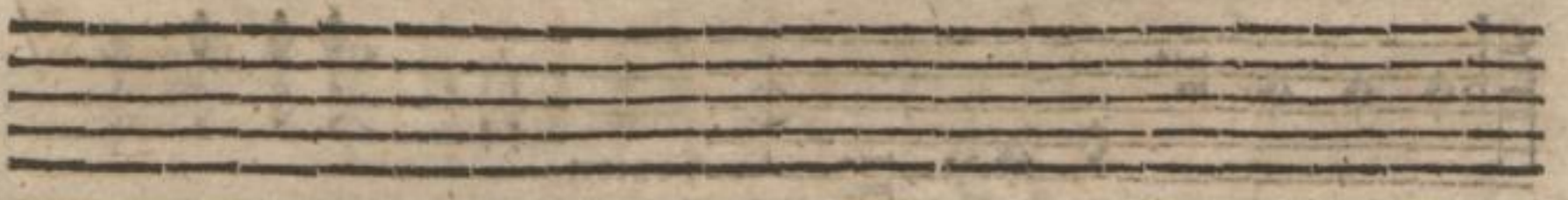
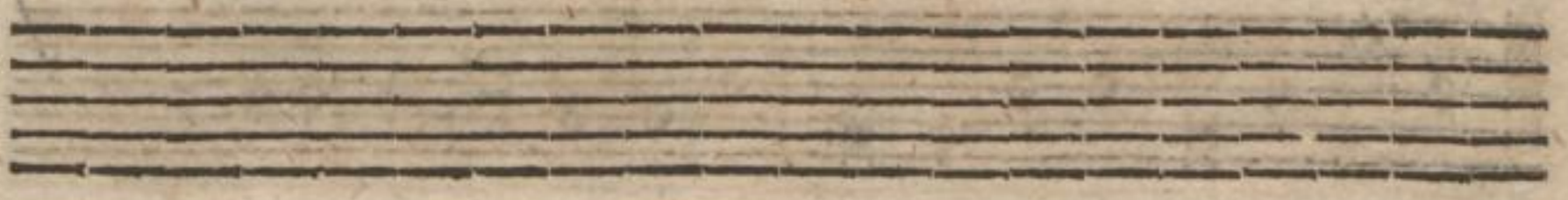
ren/ zu schauen die schönen Gottesdienste des Herren/ vnd seinen Tempel



zu besuchen/ zu besuchen/ seinen Tempel zu be- suchen/ seinen Tempel



zu besuchen/ zu besuchen.



ffff **ff**

Kompt

47.

Intonatio Capell Intonatio

Dmpt herzu/re. Last vns dem Herren frolocken/

Capell

Last vns dem Herren frolocken/ Last vns dem Herren

Intonatio Capell

frolocken/ Last vns dem Herren frolocken/

Capell

Last vns dem Herren fro, lo, cken/ vnd jauchhen dem Hort vnsers Heils/

Concert

vnd jauchhen dem Hort vnsers Heils/ 9 Lasset vns mit

Concert

Dancken für sein Angesicht/ Lasset vns mit Dancken für sein Angesicht/ Lasset

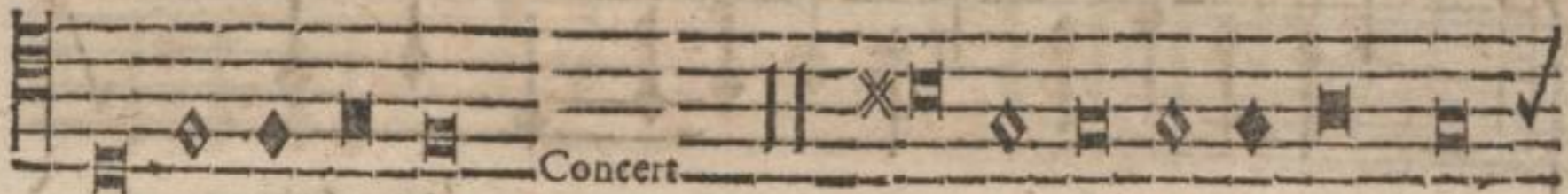
Tenor, II,

Pfalm, 95, v. 1. 2. 3. 4. 5.

63



Lasset uns mit Dancken für sein An- gesicht kom- men/ Und mit



Psalmen ihm jauchhen/ 4 Und mit Psalmen ihm jauchhen/



4 Und mit Psalmen ihm jauchhen/ 4 Und mit



Psalmen ihm jauchhen/ Denn der Herr/denn der Herr ist ein grosser/ein



grosser Gott/und ein grosser König vber alle Götter.



Denn in seiner Hand/ denn in seiner Hand ist was die Erde bringet/

denn

Tenor. II.

Pfalm. 95. v. 1. 2. 3. 4. 5.



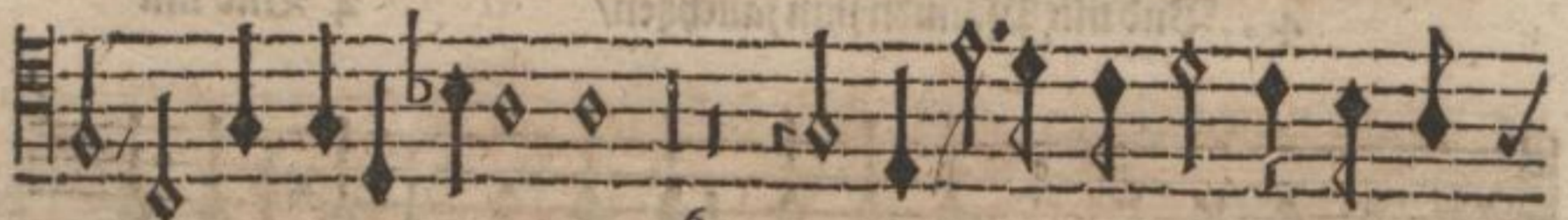
denn in seiner Hand/ ij. ist was die Erde bringet/ ist was die



Erde bringet



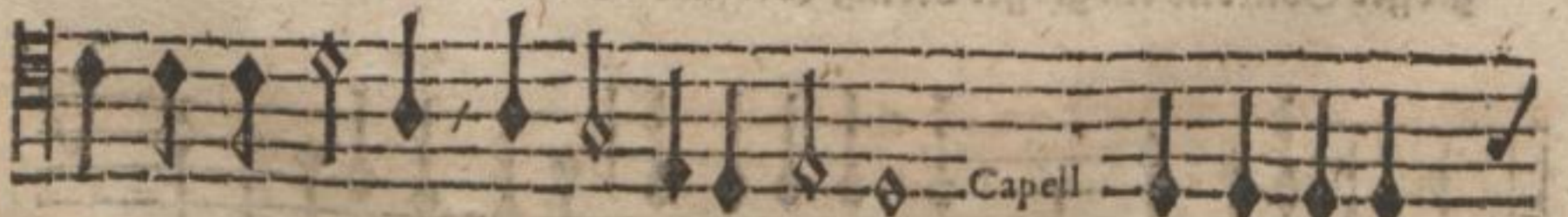
Erde bringet



get/ ist was die Erde bringet/ vnd die Höhen der Berge/ vnd die



Höhen der Berge sind auch sein/ vnd die Höhen der Berge/ vnd die



Höhen der Berge/ der Berge sind auch sein. Denn sein ist das

Meer/

Tenor. II.

Pfalm. 95. v. 1. 2. 3. 4. 5.

65



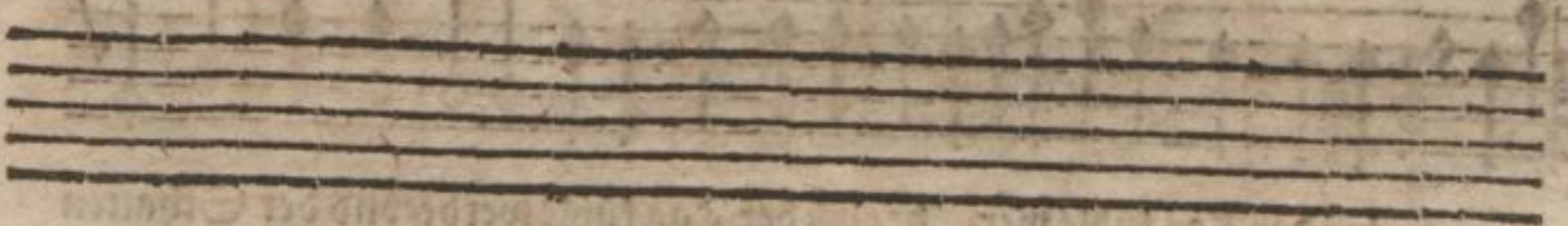
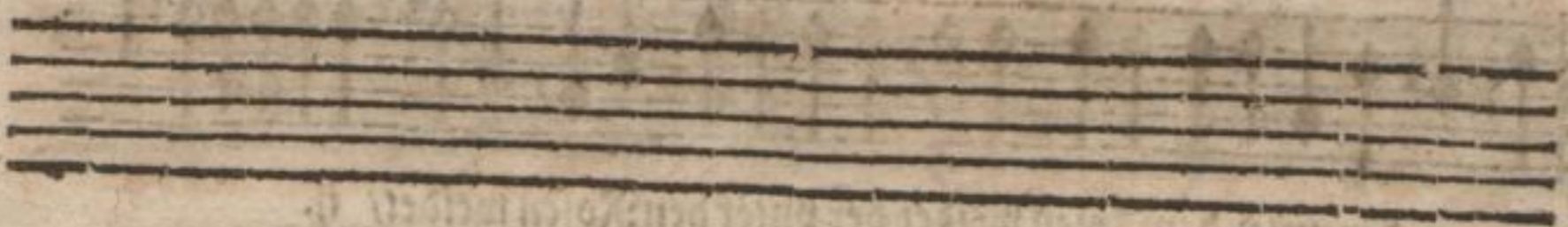
Meer/denn sein ist das Meer vnd er hats gemacht/ vnd seine Hände haben das



Trocken bereit/ vnd seine Hände haben das Trocken bereit/ das



Trocken bereit.



G 3 3 3 3

Mein

Alt. Voce Trombon. Cant. 1. v. 15, 16, 17. & cap. 2. v. 16, 17.

48.

M Capell
Ein Freund ist mein/ ij. vnd ich bin sein/

Mein Freund ist mein/vnd ich bin sein/mein Freund ist mein/vnd ich bin sein/

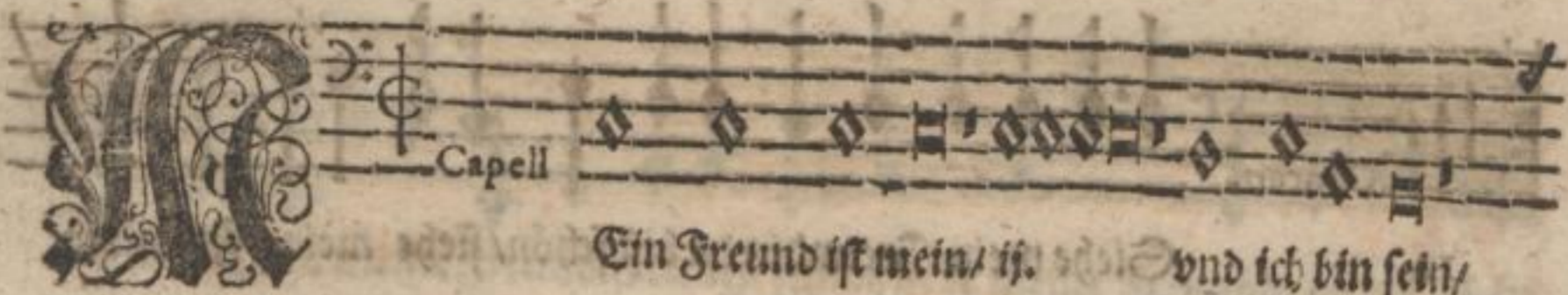
vnd ich bin sein/ der vnter den Rosen weidet/der vnter den Rosen/ ij.

der vnter den Rosen weidet. der vnter den Rosen weidet/ ij.

bisß der Tag fühle werde/ bisß der Tag fühle werde/vnd der Schatten

weiche/ vnd der Schatten weiche/ ij. ij.

Stehe



Ein Freund ist mein/ is. vnd ich bin sein/

48.



Mein Freund ist mein/ vnd ich bin sein/ mein Freund ist mein/ vnd ich bin sein/



vnd ich bin sein/ der vnter den Rosen weidet/ der vnter den Rosen weidet/



der vnter den Rosen weidet/ ij. ij.



bis der Tag fühle werde/ bis der Tag fühle werde/ vnd der Schatten



weiche/ vnd der Schatten weiche/ ij. ij. Siehe

Alt. Voce e Trombon. Cant. 1. v. 15, 16, 17. & cap. 2. v. 16, 17.

84



12 Siehe meine Freundin du bist schön/ siehe meine Freundin



du bist schön/ ti. du bist schön/ ti. meine Freundin



du bist schön/ Schöne bistu/ schöne bistu/ deine Augen sind wie,



Zauben Augen/ deine Augen sind wie Zauben Augen/ deine Au.



gen sind/ deine Augen sind wie Zauben Augen.



Bass, Voce e Trombon. Cant. i. v. 15, 16, 17. & cap. 2. v. 16, 17.

69

Concer.

12 Siehe meine Freundin du bist schön / siehe meine Freundin du bist schön

Capell

ij. du bist schön / ij. meine Freundin du bist schön /

Concer.

Schöne / schöne bistu / deine Augen sind wie Tauben Augen /

Capell

deine Augen sind wie Tauben Augen / deine Augen sind / deine

Symphon. Viol. & Trombon.

Augen sind / ij. wie Tauben Augen.

Essequ ij

Alt. Voce e Trombon. Cant. 1. v. 15, 16, 17. & cap. 2. v. 10, 17.



12 Stehe mein Freund/ tj. tj.



tj. du bist schön/ tj. vnd lieblich/ du bist schön/ du bist schön vnd



lieblich/ du bist schön/ du bist schön/ schön vnd lieblich/



schön vnd lieblich/ tj. du bist schön vnd lieblich/ schön vnd lieblich/

vnse

Bass, Voce e Trombon. Cant. i. v. 15, 16, 17. & cap. 2. v. 16, 17.



12 Siehe mein Freund/ ij. ij.



ij. du bist schön/du bist schön vnd lieblich/du bist schön/du bist schön vnd



lieblich/ du bist schön/ ij. schön vnd lieblich/ ij.



ij. du bist schön vnd lieblich/ schön vnd lieblich/ vnser



Alt. Voce e Trombon. Cant. 1. v. 15, 16, 17. & cap. 2. v. 16, 17.



10

vnser Bette grünet/ vnser Bette grünet/ tj.



vnser Bette grünet/ tj.

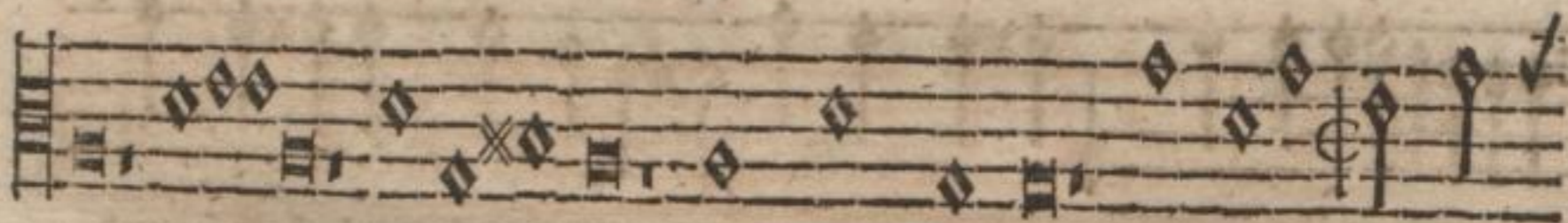
tj.

tj.



Mein Freund ist mein/ tj.

vnd ich bin sein/ mein Freund ist



mein/ tj.

vnd ich bin sein/ Mein Freund ist mein/ vnd ich bin sein/ der



vnter den Rosen weidet/

der vnter den Rosen/

tj.



der vnter den Rosen weidet/ der vnter den Rosen weidet / der vnter den
Rosen

Bass, Voce e Trombon. Cant. 1. v. 15, 16, 17. & cap. 2. v. 16, 17.

Concert Capell

10 vnser Bette grünet / vnser Bette grünet / ij.

ij. ij. ij. ij.

3 Capell

Mein Freund ist mein / ij. vnd ich bin sein / mein Freund ist

meine / vnd ich bin sein / Mein Freund ist mein / vnd ich bin

meine / vnd ich bin sein / Mein Freund ist mein / vnd ich bin

sein / der vnter den Rosen weidet / der vnter den Rosen weidet / ij.

sein / der vnter den Rosen weidet / der vnter den Rosen weidet / ij.

ij. der vnter den Rosen

ij. der vnter den Rosen

h h h h

Alt, Voce Trombon. Cant. 1, v. 15, 16, 17. & cap. 2, v. 16, 17.



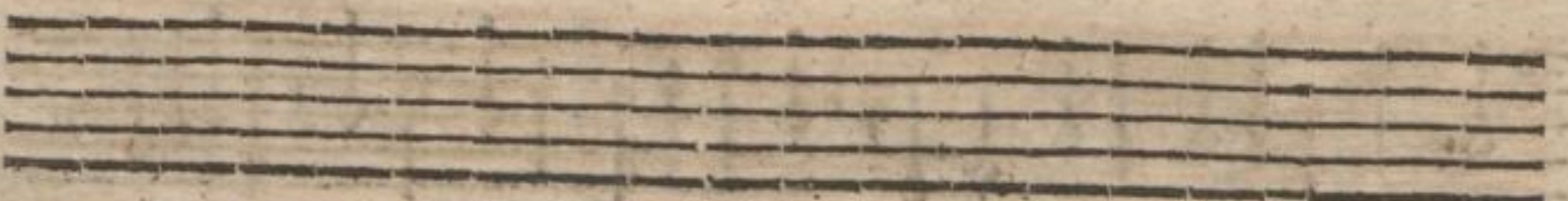
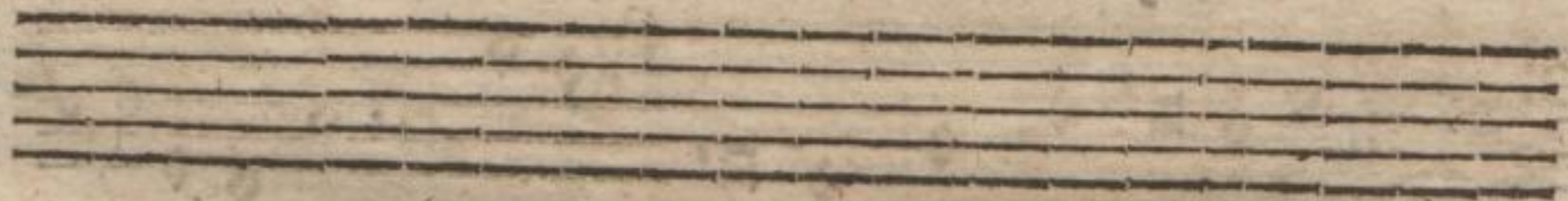
Rosen wet. det/ biß der Tag fühle wer. de/ biß der Tag fühle



werde/ vnd der Schatten weiche/ vnd der Schatten weiche/ ij.



ij.



Treue dich

49.



Capell

Reue dich/ freue dich/ freue dich/



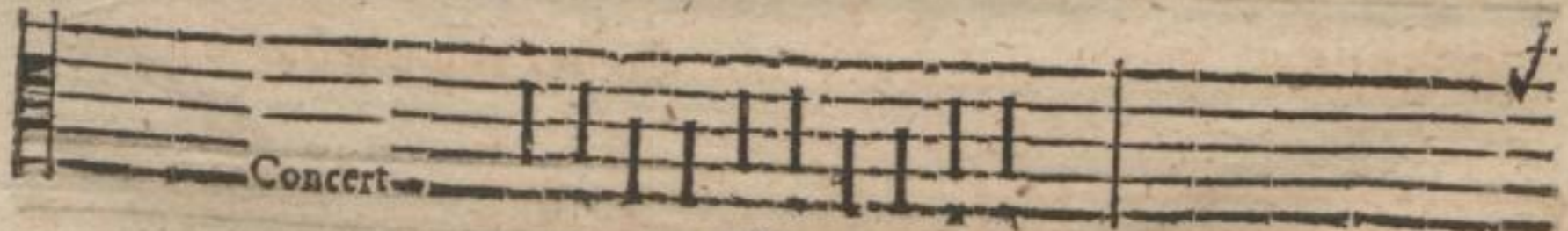
Freue dich/ ij. ij. Freue dich des Weibes deiner Ju-



gend/ Freue dich/ freue dich/ ij. ij. des Weibes



dei. ner Jugend/ Freue dich des Weibes deiner Jugend/



Concert

40.

Freue



Capell

49.

Reue dich / freue dich / freue dich / ij.

ij. ij. des Weibes deiner Jugend / Freue dich / freue dich /

ij. ij. des Weibes deiner Jugend / Freue dich des Weibes dei-

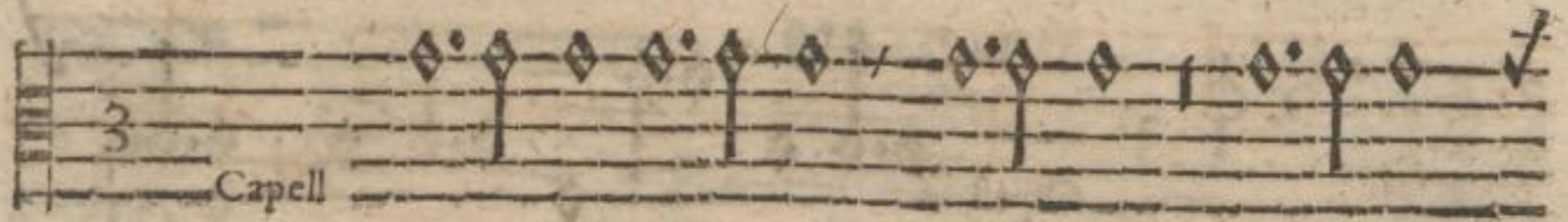
Concert

ner Jugend. 21 Sie ist lieblich wie eine Hünde /

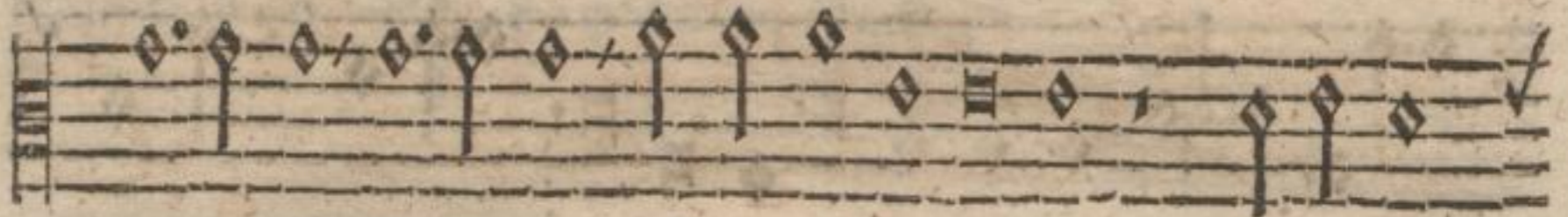
sie ist lieblich / ij. lieblich wie eine Hünde / vnd holdselig wie ein

Reh / vnd holdselig wie ein Reh / vnd holdselig wie ein Reh. *Hhhhh* ij Freue

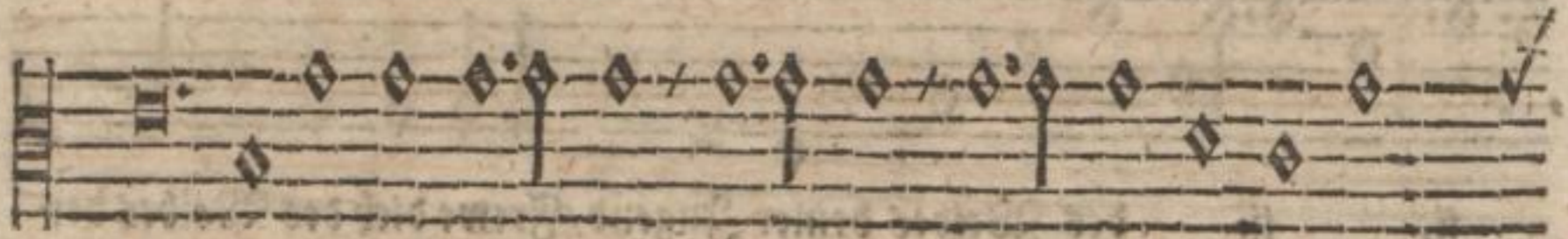




Freue dich / freue dich / freue dich / ij.



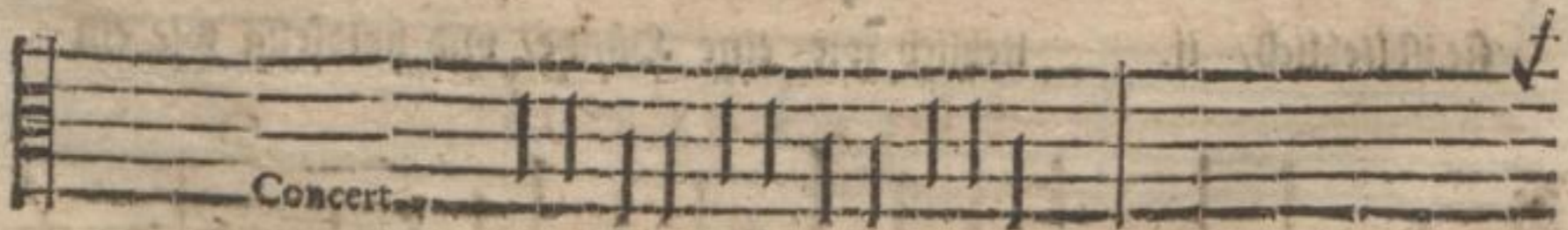
Freue dich / ij. Freue dich des Weibes deiner Ju-



gend / Freue dich / freue dich / ij. ij. des Weibes



deiner Jugend / Freue dich des Weibes deiner Jugend /



Capell

Freue dich/freue dich/freue dich/ ij. ij. ij.

des Weibes deiner Jugend/ Freue dich / freue dich/ ij. ij.

des Weibes deiner Jugend/ Freue dich des Weibes deiner Jugend.

Concert

Laß dich ihre Liebe/ ihre Liebe allezeit sättigen/ laß dich ihre Liebe/

ihre Liebe allezeit sättigen/ 7 laß dich ihre Liebe/ ij. alle.

zeit sättigen/ vnd ergehe dich allewege/ vnd ergehe dich allewege in ihrer

Liebe/ vnd ergehe dich allewege/ ij.

in Ihrer Liebe.
Freue dich

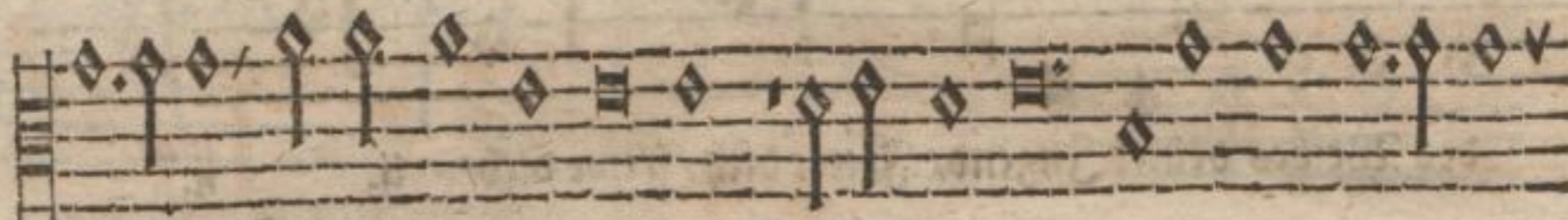
Alr.

Proverb. 5. v. 19.

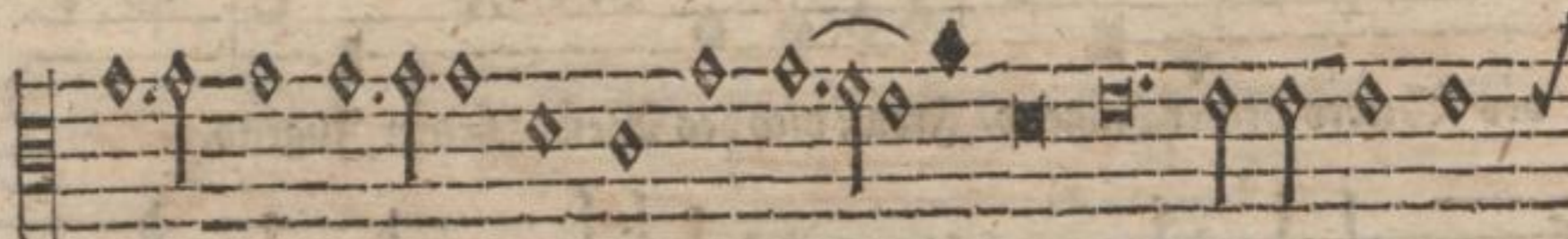


Capell

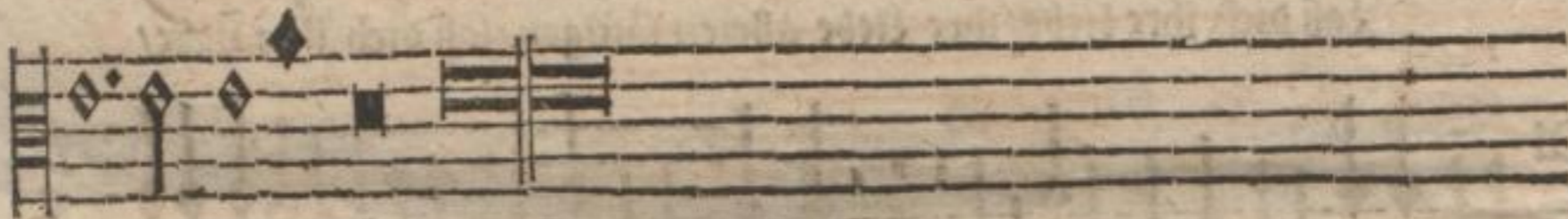
Freue dich/ freue dich/ freue dich/ ij. ij.



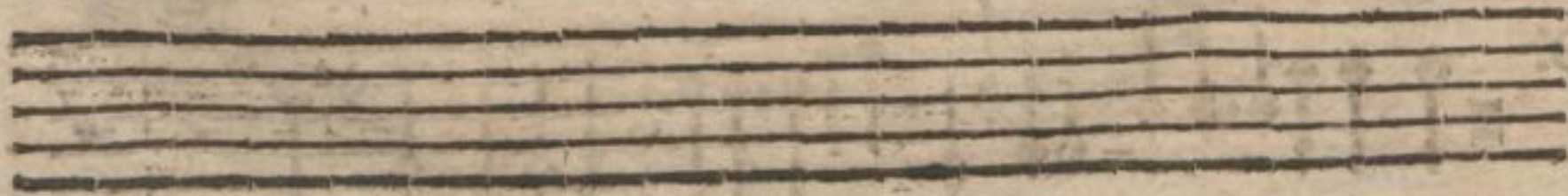
ij. Freue dich des Weibes deiner Jugend/ Freue dich/ freue dich/



freue dich/ ij. des Weibes deiner Jugend/ Freue dich des



Weibes deiner Jugend.



1011



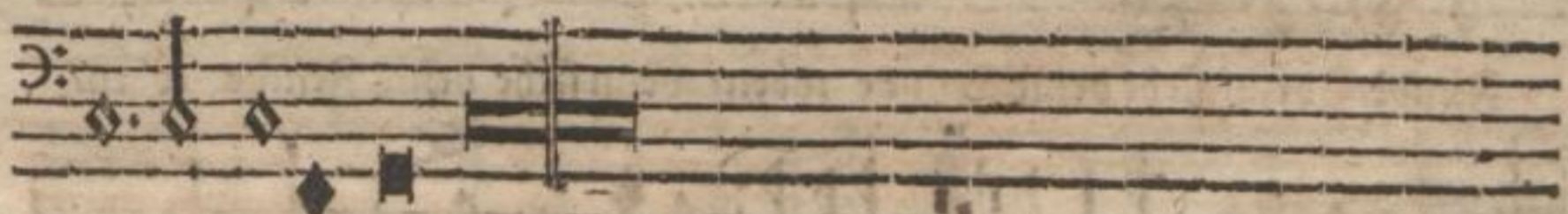
Freue dich / freue dich / freue dich / ij. ij.



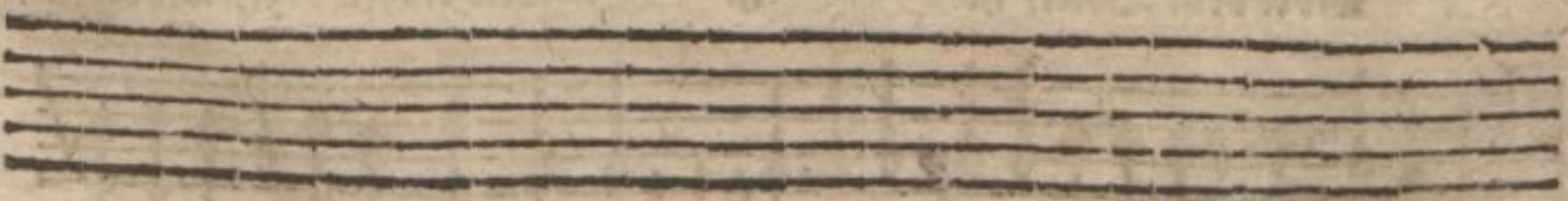
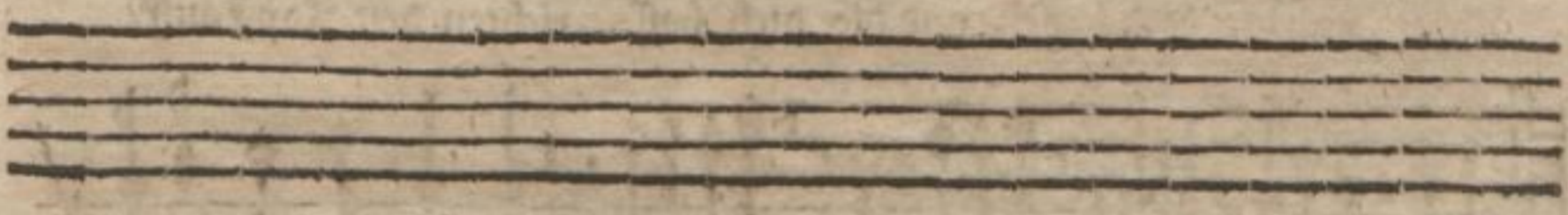
ij. des Weibes deiner Jugend / Freue dich / freue dich /



ij. ij. des Weibes deiner Jugend / Freue dich des



Weibes deiner Jugend.



3111

3111

50.



Conc.
38. **G**schweige doch nicht also/ vnd sey doch



nicht so still/ vnd sey doch nicht so still/ ij. nicht so still/



Cap.
Gott halt doch nicht so inne/ denn siehe deine Fein-de toben/ siehe deine



Feinde/ denn siehe deine Fein-de toben/ denn siehe deine Feinde toben/



Cono.
vnd die dich hassen/ vnd die dich hassen richten den Kopff auff/



wider dein Volck/ ij. ij. vnd rathschlagen wider



deine Verborgene/ wider deine verborgene/ vnd rathschlagen wider dein Verborgene

Tenor. II. Vocē!

Pfal. 83. v. 1. 2. 3. 4.

83

Conc.
Du schweige doch nicht also/vñ sey doch nicht so

50.

still/ ij. nicht so still/Gott

halt doch nicht so inne/ denn siehe deine Fein: de toben/ deine Feinde

toben/deun siehe deine Fein: de toben/ 6 vnd die dich hassen/vnd

die dich hassen richten den Kopff auff/ 7 Wider oein Volek/ ij.

ij. vnd rathschlagen wider deine Verborgene/ wider

deine Verborgene/ vnd rathschlagen wider deine Verborgene/ Still ij



Tenor. I. Voce.

Pfalm. 83. v. 1. 2. 3. 4.



hor. gene/ ^{Cap.} Wolher/ ij. ij. ij. ij. sprechen sie/ Wolher / wol



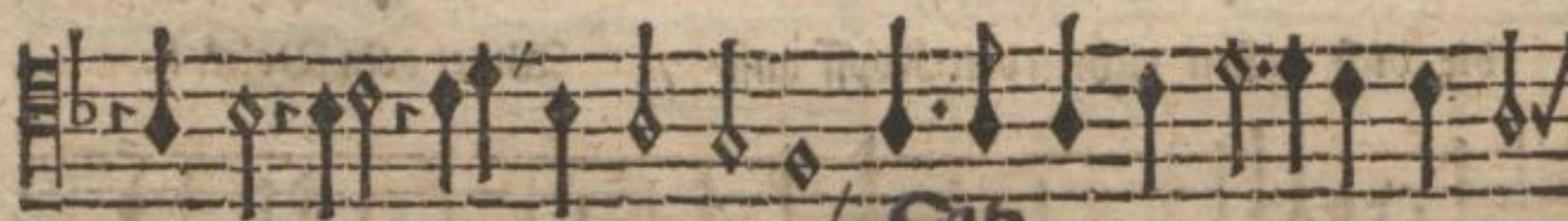
her/ wolher sprechen sie/ ^{Concort} Lasset sie außrotten/ lasset sie außrotten/ ij



außrotten/ 19 Daß des Namens Israel/ ij.



des Namens Israel/ nicht mehr/ ij. ij. gedacht werde/ nicht mehr/



nicht mehr/ ij. ij. ^{Cap.} gedacht werde/ daß des Namens Israel/ nicht mehr



nicht mehr/ ij. ij. ij. gedacht werde.

GDH

Tenor. II.

Voce.

Pfal. 83. V. 1, 2, 3, 4.

85



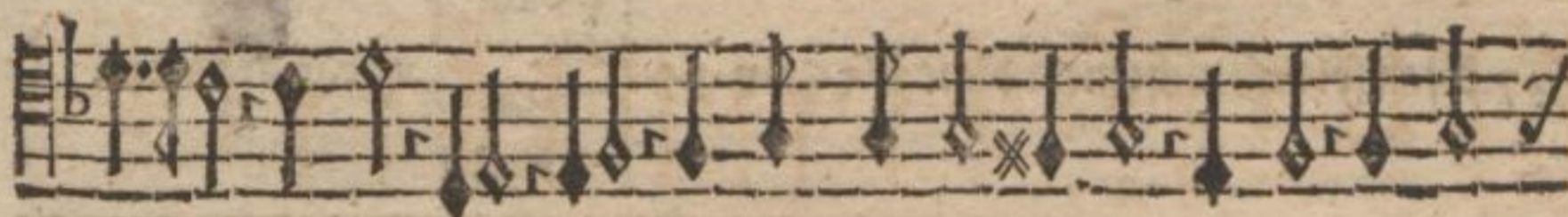
Cap.
bor, gene/ Wolher/ wolher/ ij. ij. ij. sprechen sie/ Wolher



Concort
wolher/ ij. sprechen sie/ Lasset sie aufrotten/ ij. ij.



aufrotten aufrotten/ 20 Daß des Namens Israel/ ij.



nicht mehr/ ij. ij. nicht mehr gedacht werde/ nicht mehr/ ij.



Cap.
ij. gedacht wer, de/ Daß des Namens Israel/ nicht mehr/ nicht mehr/



ij. nicht mehr gedacht werde.

Index III

INDEX



INDEX QUINTAE VOCIS.

33. Ich wil den Namen des Herren preisen /re. Deut. 32. v. 3. 4. }
 { Flaut.
 { Cant. vocal.
 { Trombon.
 { Tenor. vocal.
 { Fagotto.

34. Kommet her zu mir alle /re. Math. 11. v. 28. 29. 30. }
 { Violin.
 { Traver.
 { Cant. vocal.
 { Tenor. vocal.
 { Fagott.

35. Wie lieblich sind auff den Bergen /re. Esai. 52. v. 7. 8. }
 { Violin.
 { Traver.
 { Cant. vocal.
 { Tenor. vocal.
 { Trombon. gross.

Vnder Theil.

36. Lasset frölich seyn / vnd mit einander re. verl. 9. 10. }
 { Violin.
 { Traver.
 { Cant. vocal.
 { Tenor. vocal.
 { Trombon. gross.

37. Man sol dich nicht mehr die re. Esa. 62. v. 4. 5. }
 { 2. Cant.
 { Alt.
 { Tenor.
 { Bass } voc. e instrument.

38. Stehe auff meine Freundin /re. Cantico. 2. v. 10. 11. 12. 13. }
 { Concert. }
 { e } a f.
 { Capell }

39. O du Schwerdt des Herren / wenn re. Jerem. 47. v. 6. 7. }
 { Concert. }
 { e } a f.
 { Capell }

40. Wol dem der den Herren fürchtet /re. Psal. 112. v. 1. 2. 3. }
 { Symphon. }
 { Concert. } a f.
 { Capell }

41. Wo der Herr nicht das Haus bauet /re. Psal. 127. }
 { Symphon. }
 { Concert. } a f.
 { Capell }

42. Macher die Thore weit / vnd die re. Psal. 24. v. 7. & seq. }
 { Symphon. }
 { Concert. } a f.
 { Capell }

88.



Leipzig/

In Verlegung Johann Francens sel. Erben
und Samuel Scheiben.



Gedruckt bey Henning Kölern.

Im Jahr/

M DC XXXVII